

**MIGROS  
BANK**

Nachhaltigkeitsbericht  
2023





# «Wir sind wichtige Schritte vorangekommen»

Wir lassen auf Worte Taten folgen: Eineinhalb Jahre nach der Verabschiedung unserer Nachhaltigkeitsstrategie im August 2022 haben wir bereits wesentliche Meilensteine auf dem Weg zu ihrer Umsetzung erreicht. Nachhaltige Lösungen sind inzwischen ein fixer Bestandteil in unserem Beratungsangebot sowohl im Anlage- wie auch im Hypothekengeschäft. Auch intern ist das Thema Nachhaltigkeit klar verankert.

Seit der Gründung der Migros Bank vor 65 Jahren ist es unser erklärtes Ziel, unser wirtschaftliches Handeln mit der Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft in Einklang zu bringen. So haben wir im Geschäftsjahr 2023 zusammen mit Inyova, einer auf nachhaltige Anlagen spezialisierten Vermögensverwalterin, das neue Vermögensverwaltungsangebot «Inspire» für Impact Investing lanciert. Dieses richtet sich an Menschen, die mit ihren Investitionen einen messbaren, positiven Beitrag zur Lösung der Klimafrage leisten möchten.

Zeitgleich haben wir im Hypothekarbereich zwei ganzheitliche Beratungsangebote für nachhaltigere Immobilien eingeführt: Fortan unterstützen wir private Wohneigentümerinnen und -eigentümer bei der energetischen Sanierung ihrer Liegenschaften. Für Firmenkunden erarbeiten wir Modernisierungsmöglichkeiten zusammen mit einem Investitionsplan für Renditeliegenschaften.

Die Sanierungsmassnahmen lohnen sich sowohl für die Umwelt als auch für unsere Privat- und Firmenkunden. Der Wert von Immobilien verbessert sich, wenn sie über den ganzen Lebenszyklus gut unterhalten und laufend erneuert werden. Gleichzeitig senken energetische Sanierungen die Betriebskosten und steigern die Wohnqualität.

Parallel zur Lancierung der energetischen Beratungen haben wir ökologische und soziale Ausschlusskriterien im Kreditgeschäft eingeführt und begonnen, die Treibhausgasemissionen unseres Kreditgeschäfts zu ermitteln.

Auch intern haben wir die nachhaltige Entwicklung aktiv vorangetrieben: Mit der neuen Weisung «Nachhaltigkeitsmanagement» haben wir sie operativ im Arbeitsalltag aller Mitarbeitenden verankert. Dank umfassender Ausbildungsmassnahmen sind unsere Mitarbeitenden jetzt in der Lage, unsere Nachhaltigkeitspolitik in ihrem jeweiligen Tätigkeitsfeld umzusetzen.

Mit diesen Massnahmen sind wir wichtige Schritte weitergekommen. Wir wollen diesen Schwung nutzen und dafür sorgen, dass wir weiterhin eine nachhaltigere Wirtschaft fördern und eine positive Wirkung auf Mensch und Umwelt ausüben. Wir wollen nicht rasten, sondern noch mehr bewegen. Helfen Sie uns dabei und schenken Sie uns Ihr Feedback. Vielen Dank unseren Kundinnen und Kunden für Ihr Vertrauen und unseren Mitarbeitenden, die sich unseren Werten verpflichtet haben und diese täglich leben!



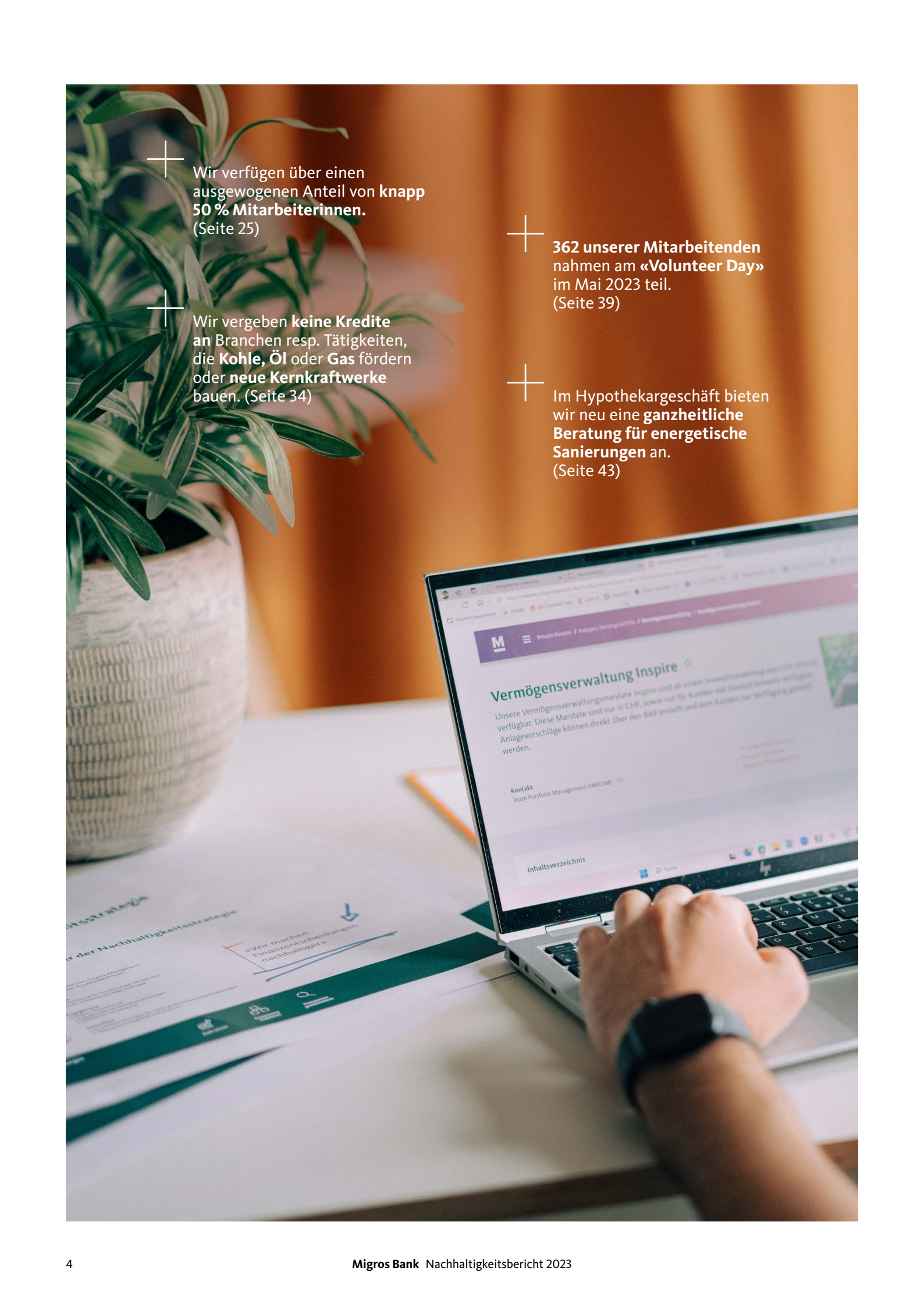
*Manuel Kunzelmann*

**Manuel Kunzelmann**  
Chief Executive Officer



*Fabrice Zumbrunnen*

**Fabrice Zumbrunnen**  
Präsident des Verwaltungsrats



Wir verfügen über einen ausgewogenen Anteil von **knapp 50 % Mitarbeiterinnen**.  
(Seite 25)

Wir vergeben **keine Kredite** an Branchen resp. Tätigkeiten, die **Kohle, Öl** oder **Gas** fördern oder **neue Kernkraftwerke** bauen. (Seite 34)

**362** unserer Mitarbeitenden nahmen am **«Volunteer Day»** im Mai 2023 teil.  
(Seite 39)

Im Hypothekengeschäft bieten wir neu eine **ganzheitliche Beratung für energetische Sanierungen** an.  
(Seite 43)

# Inhaltsverzeichnis

3	<b>Editorial</b>	41	<b>INNOVATION</b>
6	<b>Porträt</b>	42	Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenzen
9	<b>NACHHALTIGKEIT</b>	42	Vermögensverwaltung «Inspire»
10	<b>Nachhaltigkeitsgovernance</b>	43	Beratung energetische Sanierung
11	Stakeholder	45	<b>VERANTWORTUNG</b>
12	<b>Nachhaltigkeitsstrategie</b>	46	Korruption
13	Wesentliche Themen	46	Datenschutz
14	<b>Nachhaltigkeitsrisiken</b>	47	Lieferkette
17	<b>Lernreise Nachhaltigkeit</b>	47	Menschenrechte
20	<b>Highlights 2023</b>	49	<b>CSL</b>
23	<b>MENSCH</b>	55	<b>GRI-INDEX</b>
24	<b>Mitarbeitende</b>		
25	Diversität und Chancengerechtigkeit		
27	Aus- und Weiterbildung		
28	<b>Verantwortung gegenüber unserer Kundschaft</b>		
28	Marketing und Konsumverhalten		
29	Produktverantwortung		
31	<b>UMWELT</b>		
32	<b>Direkte Umweltauswirkungen</b>		
32	Klima und Energie		
34	<b>Indirekte Umweltauswirkungen</b>		
34	Kreditgeschäft		
34	Anlagegeschäft		
35	Biodiversität		
37	<b>ENGAGEMENT</b>		
38	Migros-Pionierfonds		
38	Engagement in der Branche		
39	Engagement unserer Mitarbeitenden		

# Wir nehmen unsere Verantwortung wahr

Die Migros Bank AG ist die siebtgrösste Schweizer Universalbank und landesweit verankert. Wir sind eine 100-prozentige Tochter des Migros-Genossenschaftsbundes und leben die Werte der Migros-Gruppe. Unsere Vision ist es, näher an den Bedürfnissen der Menschen als jede andere Bank zu sein.

Unsere 1800 Mitarbeitenden betreuen in allen Regionen des Landes insgesamt über eine Million Kundinnen und Kunden. Darunter befinden sich vorwiegend Retail- und Affluentkunden, mittelständische Firmenkunden und Immobilienkunden. Sie vertrauen uns Kundeneinlagen im Gesamtwert von 45 Milliarden Franken an.

#### **Wir tragen zum Wirtschaftsstandort Schweiz bei**

Die finanzielle Stärke der Migros Bank ist einer unserer wichtigsten Pfeiler. Mit unserer Gesamtkapitalquote von rund 20 % gehört die Migros Bank zu den bestkapitalisierten Schweizer Retailbanken. Das ist im aktuellen Umfeld wertvoller denn je, weshalb wir auch in Zukunft daran festhalten werden.

Als Bank mit dem viertgrössten Hypothekarvolumen der Schweiz spielen wir eine wichtige Rolle bei der Kreditversorgung von Haushalten sowie Unternehmen und stützen den Wirtschaftsstandort Schweiz. Unter Berücksichtigung von Privatkrediten, Leasing und weiteren Forderungen gegenüber der Kundschaft erreichen unsere Ausleihungen ein Volumen von 49,9 Milliarden Franken.

Als Beitrag zur Finanzstabilität und zur Resilienz des Bankensystems Schweiz haben wir zudem als erste nicht systemrelevante Schweizer Bank die operationellen Fähigkeiten für die Teilnahme an der SNB-Initiative «Liquidität gegen hypothekarische Sicherheiten» geschaffen.

#### **Wir sind innovativ**

Wir sind nicht nur eine zuverlässige, sondern auch eine mutige und innovative Bank, denn wir setzen auf eine starke Zukunft. So wurden wir mehrfach ausgezeichnet, als Anbieterin von Finanzlösungen und als Arbeitgeberin. Im Berichtsjahr wurden wir als digitalste Schweizer Retailbank für Privatkunden ausgezeichnet und gehören zu den drei digitalsten Schweizer Banken für Firmenkunden (laut Ranking des Instituts für Finanzdienstleistungen Zug (IFZ) der Hochschule Luzern).

#### **Wir sind Teil der Migros-Gruppe**

Die Migros Bank wurde 1958 von Gottlieb Duttweiler gegründet und ist eine 100-prozentige Tochter des Migros-Genossenschaftsbundes (nachfolgend Migros-Gruppe genannt). Bei uns gelten die gruppenweiten Vorgaben wie beispielsweise der Landes-Gesamtarbeitsvertrag (L-GAV) und der Verhaltenskodex. Wir teilen die Werte der Migros und orientieren uns an der Nachhaltigkeitsstrategie der Gruppe. Entsprechend stellen wir den Menschen und seine Bedürfnisse ins Zentrum und nicht das Verwalten und Vermehren von Geld. Als Finanzinstitut haben wir aber eine eigene Nachhaltigkeitsstrategie und eigene wesentliche Themen bestimmt.

**«Erträge sind die Folge,  
nicht das Ziel unserer  
unternehmerischen  
Tätigkeit.»**

*Manuel Kunzelmann, CEO der Migros Bank,  
in der Handelszeitung vom 13.04.2023*

Wir sind Eigentümerin von zwei Tochterunternehmen. An der Immobiliendienstleisterin CSL Immobilien AG sind wir seit 2023 zu 100 % beteiligt. Ihre nicht finanziellen Belange sind ab Seite 49 aufgeführt. Swisslease AG gehört uns ebenfalls zu 100 %, war aber im Geschäftsjahr 2023 nicht operativ tätig und hat auch keine Investitionen getätigt. Dadurch werden weder Auswirkungen noch Risiken betreffend die nichtfinanzielle Belange geschaffen und eine weitere Berichterstattung kann ausbleiben. Alle finanziellen Angaben und Beteiligungen der Migros Bank können dem Geschäftsbericht entnommen werden.



## Wir geben unser Bestes und erhalten Top-Noten

**IFZ-Ranking der digitalsten Schweizer Retailbanken:**  
Platz 1 in der Branchenanalyse von 2023

**IFZ-Ranking der digitalsten Schweizer Banken im Firmenkundengeschäft:**  
Platz 3 in der Branchenanalyse von 2023

**Customer Relations Award 2023:**  
Platz 1 in der Kategorie Customer Technology für unsere Videoberatung

**Best of Swiss Web 2023:**  
Zweimal Silber fürs digitale Onboarding der Cumulus Kreditkarte in den Kategorien «Technology» und «Digital Commerce»

**Best Bot Award 2023:**  
Podestplatz für den Voice-Bot unseres Kundencenters



## Wir sind seit der Gründung menschlich

1958

### **Menschlich**

Gründung mit einem Ziel: faire Konditionen

1987

### **Pionierhaft**

Pionierin im bargeldlosen Zahlen mit der M-Karte

2005

### **Transparent**

Erste Schweizer Bank mit einheitlicher Ticket-Fee auf Wertpapiertransaktionen

2010

### **Fair**

Zinssatzsenkung für Online-Privatkredite deutlich unter Markt

2015

### **Kundenorientiert**

Erste webbasierte Zahlungslösung für Private

2019

### **Mutig**

Abschaffung der Boni als erste grosse Schweizer Bank

2022

### **Systematisch**

Verabschiedung der Nachhaltigkeitsstrategie

2023

### **Bewusst**

Einführung neuer nachhaltiger Finanzprodukte und -dienstleistungen



# Nachhaltigkeit

Wir wollen nicht lediglich Verantwortung für die Auswirkungen unserer Geschäftsaktivitäten auf Umwelt und Gesellschaft übernehmen. Wir streben an, darüber hinaus eine positive Wirkung auf diese zu erzeugen.

# Klare Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten

Die 2023 erarbeitete Weisung «Nachhaltigkeitsmanagement» reguliert ab Beginn 2024 unsere Organisation. Sie bildet das Rahmenwerk zum Management und der Kontrolle der Nachhaltigkeitsaspekte und -risiken.

## Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten

### Generalversammlung

- Nimmt den Nachhaltigkeitsbericht ab

Hintergründe. Darüber hinaus soll es das Bewusstsein für das Diskriminierungsverbot schärfen.

### Verwaltungsrat

- Beschliesst unsere Nachhaltigkeitsstrategie
- Nimmt wichtige Entscheidungen in Bezug auf Nachhaltigkeit zur Kenntnis
- Bestätigt den Nachhaltigkeitsbericht.

### Investment Office

- Die Stabstelle Nachhaltigkeit bestimmt die nachhaltige Anlagepolitik und hat den Vorsitz des Nachhaltigkeitskomitees im Investment Office inne.
- Das Nachhaltigkeitskomitee überprüft die Weisungen zur Umsetzung von Nachhaltigkeit im Anlageprozess und gewährt begründete Ausnahmen.

### Geschäftsleitung

- Ist für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie verantwortlich.
- Diskutiert aktuelle Themen einmal monatlich im Gremium für Strategie, Innovation und Nachhaltigkeit
- Bewertet unsere nachhaltige Entwicklung im Rahmen des jährlich stattfindenden Strategiereviews und der Zielmessung.

### Alle Mitarbeitenden

- Gemäss der Weisung Nachhaltigkeitsmanagement und dem Verhaltenskodex der Migros-Gruppe sind grundsätzlich alle Mitarbeitenden für einen verantwortungsvollen Umgang mit den verfügbaren Ressourcen und für die Vermeidung oder Minderung von Nachhaltigkeitsrisiken zuständig.

### Strategiemanagement

- Ist operativ zuständig für das Nachhaltigkeitsmanagement und die Nachhaltigkeitsstrategie und rapportiert direkt an den CEO.
- Überprüft im Rahmen des jährlichen Strategiereviews die Wechselwirkungen zwischen Bank und Nachhaltigkeit.
- Die oder der Nachhaltigkeitsverantwortliche koordiniert, unterstützt und überprüft die Umsetzung von Massnahmen und dient als Anlaufstelle für interne und externe Stakeholder zum Thema Nachhaltigkeit. Dabei kann der oder die Nachhaltigkeitsverantwortliche auf interne und externe Unterstützung zurückgreifen.

Ende 2023 haben wir zudem beschlossen, weitere Nachhaltigkeitsressourcen in den Bereichen Kreditrisikomanagement und Risikokontrolle aufzubauen. Damit möchten wir die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken im bestehenden Risikomanagement und die Steuerung der Wirkung des Kreditgeschäfts auf Umwelt und Gesellschaft stärken.

### Human Resources

- Das Diversity Management hat die Mission, die erfolgsrelevanten Aspekte eines vielfältigen Personals zu identifizieren und zu fördern. Das umschliesst Kompetenzen, Eigenschaften, Einstellungen sowie kulturelle, soziale und ethnische

## Stakeholder

Wir stehen im regelmässigen und offenen Austausch mit unseren wichtigsten Stakeholder zu Nachhaltigkeitsthemen.

### **Kundschaft**

Die Nähe zu den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden liegt uns besonders am Herzen. Entsprechend pflegen wir einen engen Kontakt zu ihnen (siehe Seite 25). Im Berichtsjahr führten wir eine Umfrage zum Interesse unserer Kundschaft an nachhaltigen Anlagen durch. Auf das hohe Interesse hin haben wir neue Angebote entwickelt (siehe Seite 42).

### **Mitarbeitende**

Wir hören nicht nur bei Jahresgesprächen auf unsere Mitarbeitenden. Die Mitarbeitenden sind über die Personalkommission mit der Geschäftsleitung in regelmässigem Kontakt (siehe dazu Seite 22). Bei der Auswahl der wesentlichen Themen wurden alle relevanten Geschäftsbereiche involviert (siehe Seite 14).

### **Migros-Gruppe**

Wir stehen im regelmässigen Austausch mit den Facheinheiten Nachhaltigkeit der Migros-Gruppe, um die Synergien in der Gruppe zu nutzen und am Erfahrungs- und Wissensaustausch teilzuhaben.

### **Branchenverbände**

Wir tauschen uns auch ausserhalb der Gruppe mit Fachleuten aus, sei es im Rahmen von Fachorganisationen für Nachhaltigkeit, mit Verbänden der Finanzindustrie wie auch direkt mit Experten von zivilgesellschaftlichen Organisationen im Bereich Umwelt (siehe Seite 38).

### **Beratung**

Um auch die Sichtweise externer Stakeholder in die Wesentlichkeitsanalyse einfließen zu lassen, haben wir die Ergebnisse durch eine Beratungsfirma validieren lassen (siehe Seite 13).

### **Behörden und Gesetzgeber**

Wir berücksichtigen die Strategie des Bundes für einen nachhaltigen Finanzplatz und setzen die entsprechenden Regulierungen um. Dazu zählen wir auch Selbstregulierungen von Branchenverbänden.

### **Medien und Öffentlichkeit**

Gegenüber Medien und Öffentlichkeit pflegen wir einen offenen Dialog und sind bemüht, diese unter anderem für das Themenspektrum Nachhaltigkeit zu sensibilisieren.

# Wir machen Finanzentscheidungen nachhaltiger

Wir helfen, täglich bessere Finanzentscheidungen zu treffen. Schnell, einfach und menschlich. Menschlich bedeutet für uns auch, auf die Nachhaltigkeitsbedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden einzugehen. Wir wollen Verantwortung übernehmen und Wirkung erzielen.

Dabei orientieren wir uns nicht ausschliesslich am Markt, sondern auch an unserem übrigen Umfeld: Gegenüber dem Staat erfüllen wir regulatorische Verpflichtungen konsequent und minimieren unsere Nachhaltigkeitsrisiken. Wir antizipieren Kundenbedürfnisse und generieren somit neue Umsatzquellen. Insgesamt leben wir Nachhaltigkeit engagiert vor und stärken so unsere Glaubwürdigkeit und gesellschaftliche Akzeptanz. Zugänglich, handfest und

engagiert widmen wir uns unseren Zielen und schaffen dabei immer wieder neue Ansätze und Wege.

Im August 2022 verabschiedeten wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie. Diese orientiert sich an den Grundsätzen «Verantwortung zeigen» und den strategischen Themenfeldern «Wirkung erzielen». Bei allen Zielen können wir bereits erste Erfolge vorweisen (siehe nachfolgende Seiten). Wir setzen diese Aktivitäten fort und wollen die Ergebnisse optimieren.

## «Wirkung erzielen»



### Mensch

- Wir werden in Beurteilungs- und Zertifizierungsprojekten als gute und faire Arbeitsgeberin anerkannt.
- Wir orientieren uns an den Bedürfnissen unserer Kundschaft und Mitarbeitenden.



### Umwelt

- Wir unterstützen die Klimastrategie der Schweiz und die Klimaziele der Migros-Gruppe. Dafür setzen und verfolgen wir wissenschaftlich fundierte Klimaziele im Kredit- und Anlagegeschäft.



### Engagement

- Wir leisten einen finanziellen Beitrag zum Migros-Pionierfonds.
- Wir engagieren uns für nachhaltiges Wohnen.
- Wir unterstützen das soziale Engagement unserer Mitarbeitenden.
- Wir engagieren uns aktiv in Branchenverbänden.



### Innovation

- Wir entwickeln innovative Lösungen in unseren Kerngeschäften, die kundenorientiert sind und zur nachhaltigen Entwicklung beitragen.

## «Verantwortung zeigen»

### Ziele setzen

- Wir stärken die Nachhaltigkeit in der strategischen Vision.
- Wir überprüfen jährlich die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie und setzen uns Ziele.
- Wir stimmen unsere Zielsetzung mindestens einmal pro Jahr mit der Migros-Gruppe ab.

### Governance etablieren

- Wir stärken die Nachhaltigkeitsgovernance.
- Wir stärken Prozesse zur Überwachung von Nachhaltigkeitsrisiken.

### Transparenz gewährleisten

- Wir kommunizieren unsere Nachhaltigkeitsleistungen und unsere Vision.
- Wir erstellen unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung nach international anerkannten Standards.
- Wir informieren unsere Kundschaft darüber.

## Wesentliche Themen

Zur Bestimmung unserer Fokusthemen haben wir einhergehend mit der Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie eine doppelte Materialitätsanalyse durchgeführt. Ziel einer Materialitätsanalyse ist es, Themen zu identifizieren, bei denen man am meisten zur nachhaltigen Entwicklung beitragen kann. Bei einer Analyse der doppelten Materialität werden sowohl die Auswirkungen der eigenen Tätigkeiten auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft als auch die Auswirkungen von Nachhaltigkeitsaspekten auf das eigene Unternehmen berücksichtigt.

Dazu haben wir gemeinsam mit Fachleuten aus unseren verschiedenen Geschäftsbereichen potenziell relevante Nachhaltigkeitsthemen entlang unserer Wertschöpfungskette bewertet. In einem Workshop haben wir die Themen hinsichtlich ihrer Risiken und Chancen eingestuft. Dabei haben wir explizit auch die indirekten Auswirkungen unseres Anlage- und Kreditgeschäfts mitberücksichtigt. Um auch die Sichtweise externer Stakeholder einfließen zu lassen, haben wir die Ergebnisse durch eine Beratungsfirma validieren lassen. Die Ergebnisse wurden von der Geschäftsleitung abgenommen.

### Wesentliche Themen 2023

#### BEREICH MENSCH

Aus- und Weiterbildung	Kompetenzen der Mitarbeitenden stärken > <i>siehe Seite 27</i>
Diversität und Chancengerechtigkeit	Vielfältigkeit im Team fördern > <i>siehe Seite 25</i>
Marketing & Konsumverhalten	Kunden fair und gut orientieren > <i>siehe Seite 28</i>
Produktverantwortung	Nachhaltige Finanzprodukte und -dienstleistungen anbieten > <i>siehe Seiten 29 und 34</i>

#### BEREICH UMWELT

Klima und Energie	Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen im Betrieb und entlang der Wertschöpfungskette reduzieren > <i>siehe Seite 32</i>
Biodiversität	Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf die Biodiversität verstehen und verbessern > <i>siehe Seite 35</i>

#### BEREICH VERANTWORTUNG

Wirtschaftliche Auswirkung	Zur Schweizer Volks- und Privatwirtschaft beitragen > <i>siehe Seite 6 und Geschäftsbericht 2023</i>
Unternehmensverhalten	Einen fairen Umgang miteinander gewährleisten > <i>siehe Seite 45 und Corporate Governance im Geschäftsbericht 2023 (Seiten 62–75)</i>
Menschenrechte	Den Schutz der Menschenrechte im Betrieb und in den investierten Unternehmen sicherstellen > <i>siehe Seite 47</i>
Datenschutz	Die Persönlichkeit und Grundrechte von Personen, über die Daten bearbeitet werden, schützen > <i>siehe Seite 46</i>

# Wir schauen voraus

Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen wirken sich langfristig auf unsere Geschäftsergebnisse aus. Wir schätzen die Nachhaltigkeitsrisiken sorgfältig ab und treffen so besser informierte Entscheidungen.

## Unsere Definition von Nachhaltigkeitsrisiken

Im Sinne der doppelten Materialität betrachten wir die potenziellen negativen Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf Umwelt und Gesellschaft wie auch die finanziellen und nicht finanziellen Auswirkungen dieser Bereiche auf unser Geschäft als Nachhaltigkeitsrisiken.

Zur Reduktion der Nachhaltigkeitsrisiken, die von unseren Tätigkeiten ausgehen, liegt es in unserer Verantwortung:

- ethische Grundsätze und gesetzliche Vorschriften einzuhalten,
- einen fairen und sozialen Umgang mit unserer Kundschaft, unseren Mitarbeitenden und der Gesellschaft zu pflegen,
- die negativen Auswirkungen unserer Kredit- und Investitionstätigkeiten auf Umwelt und Gesellschaft zu reduzieren,
- und insgesamt für eine positive Wirkung unseres unternehmerischen Handelns auf Gesellschaft und Umwelt zu sorgen.

Wir haben ein Interesse daran, Vorfällen vorzubeugen, die sich wesentlich nachteilig auf den Wert unserer Finanzprodukte und -dienstleistungen und damit auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf unseren Ruf auswirken beziehungsweise auswirken könnten. Dazu gehören:

- Umweltrisiken. Diese ergeben sich insbesondere aus dem Klimawandel, Biodiversitätsverlust, Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung, Wassermangel und Entwaldung. Klimarisiken als ein Teilaspekt der Umweltrisiken umfassen nach allgemeinem Verständnis folgende zwei Hauptrisikotreiber:
  - Transitionsrisiken, das heisst Risiken, die mit dem Anpassungsprozess hin zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft verbunden sind. Dazu gehören gesetzliche und regulatorische Entwicklungen (zum Beispiel Kohlenstoffpreise), die Einführung kohlenstoffarmer Technologien oder wechselnde Markt- und Kundenstimmung,

- Physische Risiken in Form von akuten, durch extreme Wetterereignisse wie Überschwemmungen und Stürme hervorgerufene Risiken oder in Form von chronischen Risiken wie wiederholte Hitzewellen im Sommer und erhöhte Niederschlagsmengen im Winter.
- Soziale Risiken. Solche entstehen bei wachsender Ungleichheit in der Gesellschaft, Exklusion, ungünstigen Arbeitsbeziehungen oder bei unzureichender Investition in Mitarbeitende.
- Governance-Risiken. Diese entstehen im Zusammenhang mit öffentlichen und privaten Institutionen, Managementstrukturen, Personalbeziehungen, Vergütungen von Führungskräften und Korruption.

Umweltzerstörungen und der Verlust von Ökosystemleistungen haben strukturelle Konsequenzen für die Wirtschaftstätigkeit und somit für das Finanzsystem. Negative Auswirkungen unseres Kreditgeschäfts auf die Umwelt oder auf Ökosysteme, zum



**Es liegt in unserer Verantwortung, für eine positive Auswirkung unseres Handelns auf Gesellschaft und Umwelt zu sorgen.**

Beispiel durch die Finanzierung grosser Kohlenstoffemittenten, können nicht nur zu Rechtsstreitigkeiten oder Reputationsrisiken führen, sondern auch die zuvor erwähnten Umweltrisiken für die Bank verstärken. Deshalb ist das Konzept der doppelten Materialität im Nachhaltigkeitsrisikomanagement so relevant.

Eine ähnliche Logik gilt für soziale oder Governance-bezogene Risiken. Im sozialen Bereich kann zum Beispiel ein schlechtes Management der Arbeitsbedingungen und der Chancengerechtigkeit zu einem schlechten Ruf als Arbeitgeberin führen, wodurch unser Risiko steigt, dass wir auf dem Arbeitsmarkt

nicht die erforderlichen Qualifikationen finden. Reputationsrisiken können auch durch eine schlechte Governance-Struktur oder Verstösse gegen Antikorruptionsvorschriften entstehen und zu finanziellen Verlusten durch Geldbussen oder verschlechterten Beziehungen zu den Aufsichtsbehörden führen.

Die hier genannten Nachhaltigkeitsrisiken können sich für die Migros Bank als Kredit-, Markt-, Liquiditäts- und nicht finanzielle Risiken manifestieren.

Wir betrachten Nachhaltigkeitsrisiken deshalb als Risikotreiber. Sie bilden keine eigene Risikokategorie, sondern sind Bestandteil der im Risikomanagement definierten Risikokategorien und des bankweiten, ganzheitlichen Risikomanagementprozesses (siehe Geschäftsbericht Seite 35).

### Nachhaltigkeitsrisiken als Risikotreiber für finanzielle Risikokategorien

Risikokategorie	NH-Risikotreiber	Mögliche Auswirkungen auf Finanzinstitute
Kreditrisiken	Umwelt* – Transitionsrisiken	Ein Kreditrisiko kann entstehen, wenn Kreditnehmer durch klimapolitische Massnahmen (zum Beispiel Änderung bestehender Kohlenstoffsteuern, Beschränkungen wirtschaftlicher Aktivitäten in geschützten Gebieten) oder negative Marktstimmung in ihrer Verwendung von Geschäftsmodellen oder Technologien eingeschränkt werden.
	Umwelt – Physische Risiken	Extremwetterereignisse und chronische meteorologische Veränderungen können zu einem Vermögensverlust sowie zu einer Störung des Geschäftsbetriebs oder der Wertschöpfungsketten führen. Biodiversitätsverluste können Geschäftsaktivitäten beeinträchtigen, die stark von Ökosystemen abhängig sind. Für die Bank kann das eine höhere Ausfallwahrscheinlichkeit, eine länger andauernde Wertwiederherstellung oder einen Verlust bei Ausfall zur Folge haben.
Marktrisiken	Umwelt – Transitionsrisiken	Plötzliche politische Veränderungen können sich auf die Aktienkurse von Unternehmen in kohlenstoffbezogenen und klimasensiblen Sektoren auswirken.
	Umwelt – Physische Risiken	Extremwetterereignisse, chronische meteorologische Veränderungen sowie Biodiversitätsverluste können extreme Marktbewegungen und Preisschocks auslösen.
Liquiditätsrisiken	Umwelt – Transitionsrisiken	Bestimmte Klassen von Sicherheiten können durch eine negative Marktwahrnehmung gegenüber kohlenstoffintensiven oder in hohem Masse von Ökosystemleistungen abhängigen Vermögenswerten an Wert verlieren. Das kann zu Liquidations-schwierigkeiten dieser Sicherheiten führen. Angesichts des zunehmenden regulatorischen Drucks kann eine schlechte Klimarisikomanagementstrategie auch die Kreditwürdigkeit der Bank und ihre Fähigkeit, Mittel vom Markt zu erhalten, reduzieren.
	Umwelt – Physische Risiken	Eine abrupte Neubewertung von Wertpapieren, zum Beispiel aufgrund von «Stranded Assets», kann den Wert erstklassiger liquider Aktiva der Bank verringern. Das kann ihre Liquiditätspuffer beeinträchtigen.

\* Unter Umwelt verstehen wir sowohl Klima- als auch Biodiversitätsrisiken

## Nachhaltigkeitsrisiken als Risikotreiber für nicht finanzielle Risikokategorien

Risikokategorie	NH-Risikotreiber	Mögliche Auswirkungen auf Finanzinstitute
Compliancerisiken	Governance	Ungelöste Interessenskonflikte innerhalb der Bank können ein Verlust- oder Reputationsrisiko nach sich ziehen. Verstösse gegen Korruptionsbekämpfungsvorschriften stellen ebenfalls wichtige Governance-Risiken für die Bank dar.
	Umweltrisiken	Das Engagement der Bank in klimasensiblen oder umweltpolitisch umstrittenen Sektoren kann negative Publizität erregen und die Marktwahrnehmung beeinträchtigen. Das kann zu Kundenverlusten führen.
	Sozialrisiken	Finanzielle Verluste oder Reputationsschäden können durch die Nichteinhaltung von Arbeitsnormen, durch ungerechte Arbeitsbedingungen, Chancenungleichheit, Diskriminierung oder durch Verweigerung eines Gewerkschaftsbeitritts entstehen.
Rechtsrisiken	Governance-, Umwelt- und Sozialrisiken	Rechtsrisiken können bei Umweltschäden, Greenwashing, Verstössen gegen das Arbeitsrecht, Steuervorschriften oder bei Finanzkriminalität entstehen. Dabei riskiert die Bank Bussgelder, Strafen und Sanktionen sowie Reputationsschäden.
Operationelle Risiken	Sozialrisiken	Unzureichende Arbeitssicherheit oder Verstösse gegen Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen können zu Haftpflichtfällen und Geldbussen führen sowie den Ruf der Bank als Arbeitgeberin schädigen. Diese Bedenken erstrecken sich auf die gesamte Wertschöpfungskette der Bank.
	Klimarisiken	Der Klimawandel und Wetterextreme können zu Schäden an der Infrastruktur der Bank führen und sich negativ auf die Geschäftstätigkeit auswirken.
Strategierisiken	Governance-, Umwelt- und Sozialrisiken	Verlust- und Reputationsrisiken können aufgrund der sich ändernden Nachhaltigkeitsansprüche und -anforderungen von Kunden entstehen, wenn sie in der Strategie des Finanzinstituts nicht ausreichend berücksichtigt wurden.

### Unser Nachhaltigkeitsrisikomanagement

Unser Management von Nachhaltigkeitsrisiken wird in Reglementen, Weisungen und Ausführungsbestimmungen geregelt. Einen beträchtlichen Teil der Nachhaltigkeitsrisiken überwachen wir bereits im Rahmen unseres allgemeinen nicht finanziellen Risikomanagements (zum Beispiel Compliance, operationelle oder strategische Risiken sowie Reputationsrisiken, siehe Geschäftsbericht Seiten 31–36).

Im Berichtsjahr haben wir die Weisung «Nachhaltigkeitsmanagement» entwickelt. Sie bestimmt ab Beginn 2024 die Organisation und den allgemeinen Rahmen für das Management, aber auch die Kontrolle von Nachhaltigkeitsrisiken, insbesondere die Aufteilung zwischen First- und Second-Line-of-Defense-Rollen (nachfolgend erste Linie bzw. zweite Linie).

Zur Identifikation und der Beurteilung der Tragweite wesentlicher physischer Risiken wie Transitionsrisiken führen wir auf Einzelrisikoebene qualitative Erhebungen durch. Unser Ziel ist es, diese 2024 nach Möglichkeit durch quantitative Bewertungen zu ergänzen. Die Ersteinschätzung liegt primär im Verantwortungsbereich der ersten Linie. Die daraus resultierende Überprüfung auf Portfolioebene und die Einhaltung der Vorgaben ist Aufgabe der zweiten Linie.

Mit der Weisung haben wir einen wichtigen Grundstein für unser Management von Nachhaltigkeitsrisiken gelegt.

### Ausblick ab 2024

Wir bauen unser Nachhaltigkeitsrisikomanagement kontinuierlich aus und erweitern die Messbarkeit und Steuerung finanzieller Nachhaltigkeitsrisiken, insbesondere Klimarisiken. In einem nächsten Schritt wollen wir in Übereinstimmung mit den Empfehlungen der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD) Schlüsselrisikoindikatoren (KRI) für Umweltrisiken in einzelnen Risikokategorien definieren, welche die Kredit-, Markt- und Liquiditätsrisiken auf Portfolioebene widerspiegeln. Ab 2025 werden wir die Entwicklung im Nachhaltigkeitsrisikomanagement entsprechend der Verordnung über die Berichterstattung über Klimabelange nach Artikel 964 des Obligationenrechts präsentieren.

# Lernreise Nachhaltigkeit

Unsere Mitarbeitenden haben 2023 die Lernreise Nachhaltigkeit absolviert. Hier äussern sich Barbara Bieri und Andrea Weber dazu, welche Erkenntnis sie am meisten überrascht hat und wie die Lernreise ihre tägliche Berufspraxis verändert.



Barbara Bieri und Andrea Weber beleuchten, wie sie von der Lernreise Nachhaltigkeit für ihren Berufsalltag profitieren.

## «Wir prüfen, welche Sanierungsmassnahmen sich lohnen»



Barbara Bieri betreut unsere Privatkundschaft im Bereich der Finanzierung.

**«Die Applikation hilft uns, mit der Kundschaft die einzelnen Gebäudeteile durchzugehen.»**

*Barbara Bieri, Betreuerin Privatkundschaft*

### **Welche Erkenntnis hat dich am meisten überrascht?**

Die neuen Anforderungen, die ab Anfang 2024 gelten, haben mich erstaunt. Sie verpflichten die Banken, die Nachhaltigkeitsthematik mit den Kundinnen und Kunden viel genauer ins Visier zu nehmen.

### **Was hat die Lernreise in deiner täglichen Beratungspraxis verändert?**

Im Modul zum Hypothekengeschäft habe ich gelernt, wie ich in Finanzierungsgesprächen mithilfe einer neuen Applikation den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck von Liegenschaften messen und auswerten kann. Es geht insbesondere um die Frage: Welchen ökologischen Renovationsbedarf hat eine Immobilie? Die Applikation hilft uns, mit der Kundschaft die einzelnen Gebäudeteile durchzugehen. Wir prüfen, wie es um Fenster, Fassade, Dach und Heizung bestellt ist und wo es sich lohnt, Sanierungsmassnahmen zu treffen. So können wir qualitativ hochstehende Gespräche mit den Kundinnen und Kunden führen, was wiederum die Verbindung stärkt und sich positiv auf die Zusammenarbeit auswirkt.

### **Inwiefern hat die Lernreise dein Bild von der Migros Bank verändert?**

Ich fand es sehr positiv, dass wir so aktiv sind. Die Migros Bank kam mir dynamisch und weitsichtig vor.

## i

### Über die Lernreise

Das aus drei Modulen à je 100 Minuten bestehende E-Learning und die interaktiven Webinare unterstützen unsere Mitarbeitenden darin, Nachhaltigkeit in ihre Arbeitstätigkeit zu integrieren. Das Grundlagenmodul wurde von allen Mitarbeitenden absolviert. Darin wurde Nachhaltigkeit als Konzept vorgestellt und erklärt, wie die Migros Bank über ihre volkswirtschaftlichen Aufgaben auf Umwelt und Gesellschaft einwirkt. In zwei weiteren Modulen wurden die wichtigen Rollen des Anlage- und Hypothekengeschäfts beleuchtet. Diese Module wurden abhängig von der jeweiligen Funktion absolviert. Die Lernreise Nachhaltigkeit wird auch 2024 mit TrainingLabs weitergeführt, in denen die Mitarbeitenden üben können, die erlernten Inhalte praktisch anzuwenden.

## «Nachhaltigkeit ist bei der Wahl des Arbeitgebers viel wichtiger geworden»



Andrea Weber ist Teamleiter im Kundencenter.

**«Ich spüre, dass sich bei jüngeren Generationen das Mindset verändert hat – Nachhaltigkeit ist bei der Wahl des Arbeitgebers viel wichtiger geworden.»**

*Andrea Weber, Teamleiter im Kundencenter*

### **Was hast du auf der Lernreise gelernt?**

Mir war vorher nicht klar, wie breit die Thematik der Nachhaltigkeit ist. Es fängt beim Papier an: Wenn wir Kundinnen und Kunden fürs E-Banking gewinnen und Kontoauszüge nicht mehr drucken, müssen weniger Bäume gefällt werden. Aber das Thema umfasst auch die Wirkung der Wertschriftenportfolios, die wir verwalten, oder die Kredite, die wir sprechen. Mir ist auch bewusst geworden, dass jeder Schritt, jede Entscheidung in meinem Geschäftsalltag nachhaltiger oder weniger nachhaltig sein kann.

### **Welche Erkenntnis hat dich am meisten überrascht?**

Es hat mich beeindruckt, dass die Migros Bank mit ihren 70 Standorten nur geringfügig direkte Treibhausgasemissionen verursacht, wir aber einen grossen Einfluss haben über das Anlage- und Hypothekengeschäft.

### **Was hat die Lernreise in deiner täglichen Berufspraxis verändert?**

Mich hat die Lernreise für eine umsichtige Personalführung sensibilisiert. Es ist aufwändig und manchmal auch anstrengend, neue Mitarbeitende zu suchen, sie einzuarbeiten, ins Team zu integrieren. Umso wichtiger ist es, dafür zu sorgen, dass es ihnen gut geht, dass sie motiviert sind und ein guter Teamspirit herrscht. Dazu gehört meiner Meinung nach auch, dass wir die Sinnhaftigkeit von Nachhaltigkeitsthemen besprechen, diese gemeinsam in einen Kontext setzen, unter welchem sich auch jene etwas Konkretes vorstellen können, die sich zuvor kaum mit der Thematik auseinandergesetzt haben.

### **Wie haben deine Mitarbeitenden die Lernreise aufgenommen?**

Ich spüre, dass sich bei jüngeren Generationen das Mindset verändert hat – Nachhaltigkeit ist bei der Wahl des Arbeitgebers viel wichtiger geworden.

# Highlights 2023

Wir blicken mit Freude auf ein ereignisreiches Jahr zurück, in dem wir uns umfassend für die nachhaltige Entwicklung in unserer Bank und unserem Umfeld engagiert haben.



## Mensch

Wir engagieren uns für **Lohn-gleichheit, Chancengerechtigkeit** und ein **diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld**.

Wir verfügen über einen **ausgewogenen Frauenanteil** von knapp der Hälfte aller Mitarbeitenden.

Bei den **Führungskräften** konnten wir den **Frauenanteil** in den vergangenen fünf Jahren nahezu **verdoppeln**.

Wir haben insgesamt **3.2 Mio. Franken** in die **Weiterbildung** der Mitarbeitenden investiert.

Wir bilden knapp **90 Lernende** aus.

Über **85 %** unserer Kundinnen und Kunden bekundeten in einer Umfrage im Januar 2023 ihr **Interesse an nachhaltigen Anlagelösungen**.



## Umwelt

Wir beziehen **100 % Strom aus erneuerbaren Energien**.

**Jährlich bauen wir** etwa **zwei Niederlassungen um** und sanieren sie energetisch nach dem neusten Stand der Technik.

Im Berichtsjahr führten wir ein ganzheitliches **Beratungsangebot für energetische Sanierungen** im Hypothekengeschäft ein.

Wir haben die Grundlagen geschaffen um den **CO<sub>2</sub>-Fussabdruck** unseres Hypothekenportfolios für **Wohngebäude** zu ermitteln.

Unsere Fondsportfolios bestanden zu knapp **26 %** aus **Firmen mit SBTi-validierten Klimazielen**.



## Innovation

Wir fragen unsere Kundschaft systematisch nach ihrer **Nachhaltigkeitspräferenz** im Anlagegeschäft. Je nach Antwort bieten wir ihr passende Produkte in der Vermögensverwaltung, Anlageberatung und den Fonds an.

Für unsere stark auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Anlegerinnen und Anleger entwickelten wir gemeinsam mit Inyova das Vermögensverwaltungsmandat **«Inspire» für Impact Investing**.

Mit der neuen **Weisung «Nachhaltigkeitsmanagement»** verankerten wir Nachhaltigkeit im Arbeitsalltag aller Mitarbeitenden indem wir klare Verantwortlichkeiten definiert haben.

Dank der **Lernreise Nachhaltigkeit** sind alle unsere Mitarbeitenden in der Lage, unsere Nachhaltigkeitspolitik in ihrem jeweiligen Tätigkeitsfeld umzusetzen.

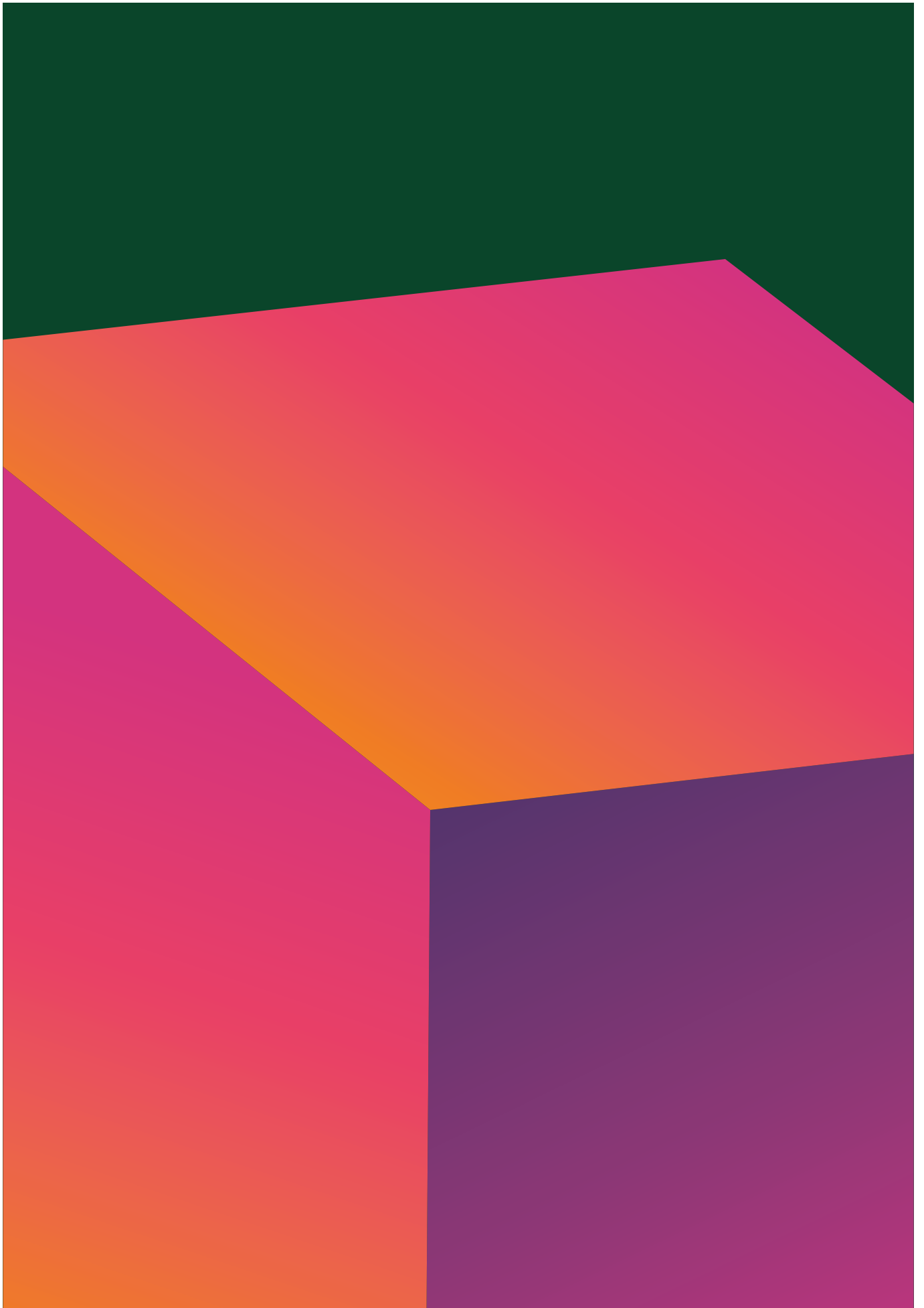


## Engagement

Wir unterstützten den **Migros-Pionierfonds** mit **6.5 Millionen Franken** und ermöglichten damit Projekte in den Bereichen klimaneutrale Gesellschaft, Mensch und Digitalisierung sowie kollaborative Innovation.

**362 unserer Mitarbeitenden** reparierten am **«Volunteer Day»** im Mai 2023 beispielsweise Velos für eine Hilfsorganisation in Afrika, halfen in der IT-Bildung für Geflüchtete oder packten Lebensmittelspenden für bedürftige Menschen ein.

Unsere Mitarbeitenden nahmen auch an der Gesundheits- und Umweltaktion **«Bike to Work»** und am **«run4kids»-Sponsorenlauf** teil.



# Mensch

Bei uns steht der Mensch im Zentrum. Wir begegnen unseren Kundinnen und Kunden, unseren Mitarbeitenden, unseren Geschäftspartnern wie auch einer Vielfalt an Stakeholdern auf Augenhöhe.

# Ein wertschätzendes Arbeitsumfeld

Bei uns ziehen Mitarbeitende an einem Strang. Menschen, die mutig vorangehen und gerne Neues ausprobieren, sind bei uns genau richtig. Wir wünschen uns motivierte und engagierte Mitarbeitende, die kreativ denken. Dafür bieten wir ihnen ein förderliches und wohlwollendes Arbeitsumfeld.

Für unsere rund 1800 Mitarbeitenden (knapp 1600 Vollzeitstellen) wollen wir eine vorbildliche und anerkannte Arbeitgeberin sein.

## Arbeitsbedingungen

Unsere Personalpolitik leitet sich von der Migros-Gruppe ab. Der gruppenweite Landes-Gesamtarbeitsvertrag (L-GAV) für 2023 bis 2026 regelt die Arbeitsverhältnisse von ca. 55% der Angestellten. Neben der Förderung der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben nehmen die Unterstützung der Gesundheit, die Weiterentwicklung der Mitarbeitenden sowie die Gewährung attraktiver Arbeitsbedingungen einen hohen Stellenwert ein.

Im Einklang mit der menschenrechtlichen Grundsatz-erklärung der Migros-Gruppe streben wir folgende arbeitsrechtlichen Grundsätze an:

- Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit
- Besonderer Schutz für jugendliche Arbeitnehmende
- Verbot von Diskriminierung und unzulässiger Beschäftigung
- Angemessene Vergütung und zumutbare Arbeitszeiten
- Arbeitssicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz
- Recht auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen
- Einhaltung des betrieblichen Umweltschutzes
- Einhaltung der Vorgaben zu ethischen Geschäftstätigkeiten

## Steuerung

Die Abteilung Human Resources fungiert als Sparringspartnerin für die Fachabteilungen, als Beraterin der Geschäftsleitung und als Expertin für die gesamte Bank in verschiedenen HR-Themen wie strategische Personalplanung, Ausbildung & Entwicklung, Kultur, Führung, Rekrutierung, Personalcontrolling, Vergütung, Betreuung und Administration.

Die Personalkommission (PEKO) ist das Bindeglied zwischen der Geschäftsleitung und dem Perso-

nal. Sie wird von den Mitarbeitenden gewählt und vertritt deren wirtschaftlichen, sozialen und gesundheitlichen Interessen auf Betriebsebene. Sie trägt damit zur Erreichung der Unternehmensziele bei. Probleme einzelner Mitarbeitenden oder Personalgruppen, die auf dem Dienstweg nicht gelöst werden konnten, werden, sofern die PEKO von einer Partei angerufen wird, behandelt und mit den zuständigen Entscheidungsträgern diskutiert.

## Unsere Löhne sind fair

Eine angemessene Entlohnung ist ein Zeichen der Wertschätzung und damit eine wichtige Grundlage für zufriedene und engagierte Mitarbeitende. Deshalb haben faire Löhne bei uns einen enormen Stellenwert.

Die Entlohnung bei der Migros-Gruppe setzt sich aus drei Komponenten zusammen: den Anforderungen an die jeweilige Funktion; den relevanten internen und externen Berufserfahrungen und der konkret gezeigten Leistung. Die Gehälter der Mitglieder der Geschäftsleitung werden durch den Verwaltungsrat genehmigt. Wir haben als erste der grossen Schweizer Banken im Jahre 2019 die Boni abgeschafft. Seitdem werden weder an Mitarbeitende noch an das Kader oder die Geschäftsleitung Boni ausbezahlt.

Die Entlohnung erfolgt diskriminierungsfrei. Gemäss der gesetzlichen Lohnvergleichsanalyse nach Gleichstellungsgesetz (GIG) durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfung beträgt der Lohnunterschied zwischen Männern und Frauen bei uns weniger als 5%. Die Migros Bank erhielt von der Initiative «We Pay Fair» der Universität St. Gallen deren Zertifizierung.



**Wir leben unsere Werte**

Chancengerechtigkeit und die Inklusion aller Mitarbeitenden entsprechen unseren Werten und sind im L-GAV verankert: Mitarbeitende aller Stufen begegnen einander mit Respekt, Fairness und Menschlichkeit. Wir bemühen uns um ein eigenverantwortliches, motivierendes und leistungsorientiertes Arbeitsklima. Sicherheit und Gesundheit haben dabei oberste Priorität. Unter Einhaltung der arbeits- und gesundheitsrechtlichen Vorschriften tragen wir alle Mitverantwortung für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld. Wir setzen uns für die Gleichstellung der Geschlechter und die Gleichbehandlung von Menschen unterschiedlicher Herkunft ein. Belästigungen oder Diskriminierungen jeglicher Art werden nicht geduldet. Wir respektieren gegenseitig unsere Privatsphäre und persönliche Integrität.

Mittels einer jährlichen Mitarbeiterumfrage werten wir die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden zum Beispiel bezüglich der Gewährleistung ihrer Rechte auf gerechte Arbeitsbedingungen, angemessenen Lohn und Bildung aus.

Die Ergebnisse vergleichen wir mit externen Benchmarks. Anhand dieser Analysen überprüfen wir getroffene Massnahmen, unter anderem auch die zur Förderung von Diversität, bezüglich ihrer Wirksamkeit und identifizieren Verbesserungsmöglichkeiten.

Gemäss der Befragung im Berichtsjahr fühlen sich die meisten Mitarbeitenden mit Würde und Respekt behandelt, unabhängig von ihrer persönlichen Identität (zum Beispiel Geschlecht, Alter, Herkunft, ethnischer Zugehörigkeit, Religionszugehörigkeit, Beeinträchtigungen und sexueller Orientierung).

Um die Arbeitssicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sicherzustellen, erhalten alle eintretenden Mitarbeitenden eine Schulung. Diese findet in Form eines E-Learnings statt.

Meldungen zu Missständen in Bezug auf das Arbeitsverhältnis können jederzeit über m-concern eingereicht werden. Das Vorgehen ist in einem internen Prozess dokumentiert. 2023 erfolgten keine Meldungen.

## Diversität und Chancengerechtigkeit

Wir engagieren uns für Lohngleichheit, Chancengerechtigkeit und ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld. Wir setzen auf Vielfalt, auch in Bezug auf das Alter der Mitarbeitenden.

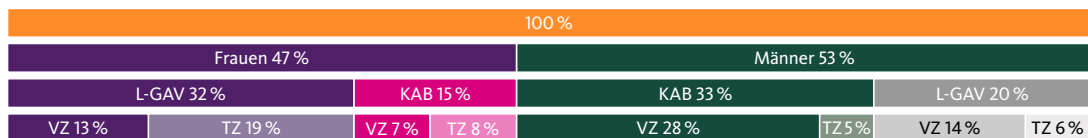
Bei uns gibt es Top- und Jobsharing: Wir schreiben jede Stelle, auch Führungspositionen, als Teilzeit aus. Zudem dürfen alle, deren Funktion und Teamkonstellation es zulässt, wahlweise im Homeoffice arbeiten. Mitarbeitende mit Kindern unterstützen

wir zudem mit Kinderbetreuungsbeiträgen. Wählbare flexible Arbeitszeitmodelle fördern Vereinbarkeit und Chancengleichheit.

Diese Massnahmen tragen Früchte. Wir verfügen über einen ausgewogenen und vorbildlichen Frauenanteil von knapp der Hälfte aller Mitarbeitenden. Bei den Führungskräften konnten wir den Frauenanteil in den fünf letzten Jahren nahezu verdoppeln.

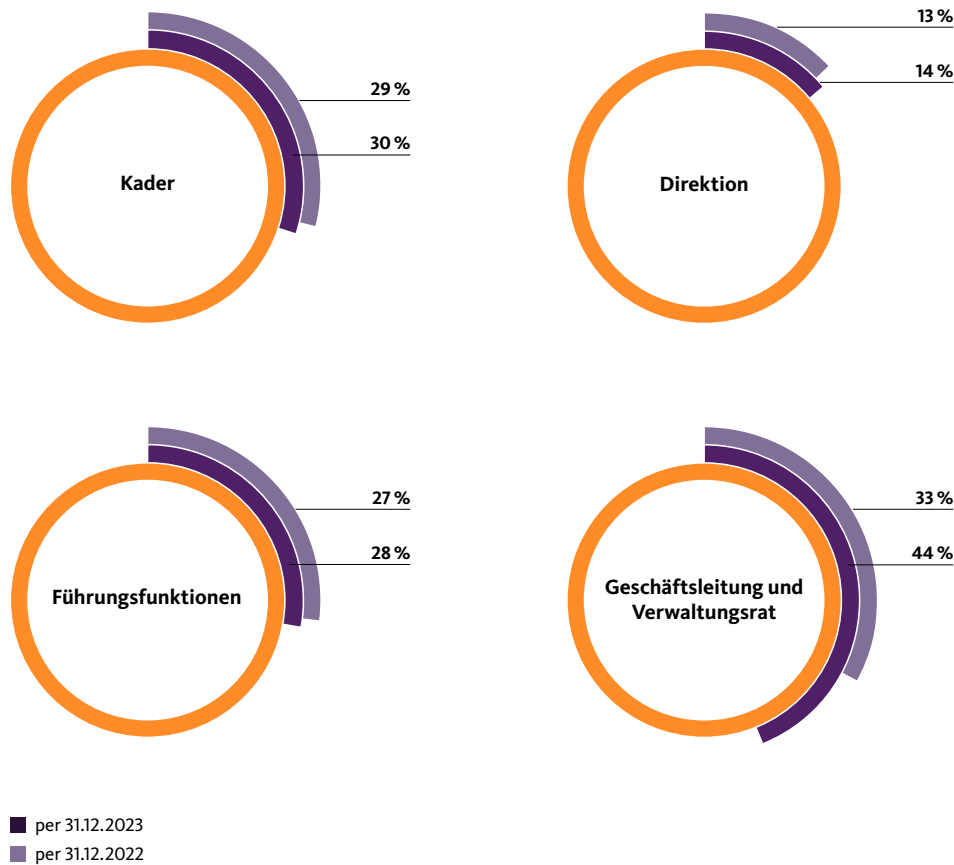
**Pensen je Anstellungsbedingung und Geschlecht versus alle Mitarbeitende**

Per 31.12.2023, im Verhältnis zu allen Mitarbeitenden



- L-GAV Landes-Generalarbeitsvertrag
- KAB Kaderanstellungsbedingungen
- VZ Vollzeit
- TZ Teilzeit

**Frauenanteil je Kaderstufe**



**Wir sind divers**

Für eine diskriminierungsfreie Arbeitsplatzumgebung hat die Migros-Gruppe verschiedene Massnahmen getroffen. So ist die Eintragung einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft einer Heirat und einer Adoption einer Geburt gleichgestellt. Zudem gibt es eine Migros-Personalberatungsstelle, die jederzeit von allen Mitarbeitenden der Migros-Gruppe aufgesucht werden kann.

Unsere offene Unternehmenskultur soll weiter verankert werden. Mit Online-Angeboten sensibilisiert die Migros-Gruppe Mitarbeitende und Führungskräfte, damit sie unbewusste Vorurteile (unconscious bias) abbauen.

Höchster Frauenanteil

**47,17%**  
in der Schweizer Bankbranche

Überdurchschnittliches Dienstalter

**8,2**  
in Jahren

## Aus- und Weiterbildung

Die Umsetzung der Unternehmensstrategie und -kultur wird durch Führungstrainings und Weiterbildungs-massnahmen unterstützt.

### Leadership

Wir haben ein Führungsmodell mit neun Führungsprinzipien und fünf Führungsaufgaben definiert. Alle Führungskräfte durchlaufen ein Leadership-Development-Programm mit verschiedenen Lernformaten, um die Umsetzung des Führungsmodells sicherzustellen. Im Berichtsjahr haben alle Führungskräfte je etwa fünf Tage mit Führungsausbildung verbracht.

### Interne und externe Weiterbildungen

Wir fördern externe Ausbildungen finanziell sowie mit Arbeitszeit. Unsere Beteiligung kann bis zu 100 % der Ausbildungskosten betragen.

Interne Ausbildungen richten sich nach dem Bedarf der gesamten Organisation oder einzelner Organisationseinheiten. Unser Angebot umfasst Ausbildungen zu Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz. Bei der Erstellung von Lerninterventionen achten wir darauf, den Transfer und die anhaltende Anwendung im Arbeitsalltag zu gewährleisten. Für die Qualitätskontrolle holen wir systematisch Rückmeldungen ein.

### Berufsbildung

Wir bilden Lernende zu den Berufen Kaufmann/-frau Bank, Kaufmann/-frau Dienstleistung & Administration, Mediamatiker/-in und Informatik aus. Zudem bieten wir den «Berufseinstieg für Mittelschulabsolventen» (BEM) an. Per Ende 2023 beschäftigten wir insgesamt 85 Lernende und BEM-Praktikantinnen und -Praktikanten. Im Rahmen der Nachwuchsförderung bilden wir von August 2023 bis Juli 2024 knapp 90 Lernende aus.

### Mitarbeiterentwicklung

Die Leistungen und Potenziale aller Mitarbeitenden werden jährlich in individuellen Gesprächen beurteilt. Neben diesen Entwicklungsgesprächen werden regelmässige Feedbackgespräche mit Bezug zu den definierten Zielen geführt. Im Talent-Managementprozess werden Top-Talente identifiziert. Diese können dann von dedizierten Entwicklungsmassnahmen, wie zum Beispiel Mentoring, profitieren.

Investition in Weiterbildung

**3.2 Mio.**

Franken

# Die Bedürfnisse unserer Kundschaft stehen im Zentrum

Wir helfen unseren Kundinnen und Kunden, gut informierte Finanzentscheidungen zu treffen, die zu ihrer persönlichen Lebenssituation und ihren Präferenzen passen. Dazu bieten wir ihnen auch ein zunehmend nachhaltiges Angebot.

## Marketing und Konsumverhalten

### Ein passendes Angebot für jede Lebenssituation

Wir beraten unsere Kundschaft in wichtigen finanziellen Fragen. Wir begleiten sie in allen Lebensphasen und als vorausschauende Partnerin in Fragen rund um Sparen, Finanzieren, Anlegen, Vorsorgen und der Finanzplanung. Dabei stehen die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden im Zentrum. Unsere Beraterinnen und Berater versuchen, unsere Kundschaft und deren Lebens- bzw. Geschäftssituation ganzheitlich zu verstehen, um bestmöglich beurteilen zu können, welche Produkte und Dienstleistungen zu deren Situation passen. Das erreichen wir, indem wir auf die persönliche, familiäre und finanzielle Situation unserer Kundschaft eingehen. Wir fragen auch deren Einstellungen wie Risikobereitschaft oder neuerdings ihre Nachhaltigkeitspräferenz ab.

### Unsere Kundschaft wird gut informiert

Es gehört zu unseren Aufgaben, unsere Kundinnen und Kunden über Risiken und Chancen unserer Finanzangebote verständlich und wahrheitsgetreu aufzuklären. Der Bankensektor ist dahingehend umfassend reguliert. Die Einhaltung der gesetzlichen und regulatorischen Auflagen zum Schutz der Kundschaft ist in unseren internen Richtlinien und Arbeitsweisen fest verankert.

Unsere Kundenberatenden sind dahingehend ausgebildet und extern zertifiziert, eine hohe Qualität in der Beratung sicherzustellen. Wir unterstützen sie zudem mit Fachwissen, Prozesssteuerungen und Software-Lösungen. Die Entlohnung der Vertriebsmitarbeitenden bietet ihnen keine Anreize dazu, unpassende Produkte und Dienstleistungen an Kundinnen und Kunden zu empfehlen.

Bei der Bewerbung von Produkten achten wir auf wahrheitsgetreue Verkaufsversprechen. Unsere Produktinformationen formulieren wir so, dass sie für unsere Kundinnen und Kunden klar verständlich sind. Zu deren Schutz vor Verschuldung treffen wir insbesondere bei der Vergabe von Privatkrediten und Bankkarten Vorsichtsmassnahmen.

Im Berichtsjahr wurden keine relevanten Unregelmässigkeiten im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen oder Kommunikation festgestellt, die zu Sanktionen geführt hätten. Der Schutz unserer Kundinnen und Kunden gemäss dem Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) und die Vermeidung von Greenwashing stehen für uns klar im Vordergrund. Bei der Beratung unserer Kundinnen und Kunden berücksichtigen wir auch die Empfehlungen der Asset Management Association Switzerland (AMAS), von Swiss Sustainable Finance (SSF) und der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg).

### Für eine zufriedene Kundschaft

Wir gewährleisten einen fairen Umgang mit unserer Kundschaft. Darüber hinaus wollen wir aber auch sichergehen, dass sie zufrieden ist. Wir fragen die Kundenzufriedenheit jeweils direkt im Anschluss an Interaktionen ab und erheben einmal im Jahr die allgemeine Kundenzufriedenheit. Kundinnen und Kunden geben uns auch Rückmeldungen über Social Media, Bewertungsplattformen und unser Online-Kontaktformular. Zudem prüfen wir unsere Servicequalität, indem wir Testkundinnen und -kunden in unsere Filialen senden. Aktuell entwickeln wir ein Cockpit mit geeigneten Schlüsselindikatoren, um diese verschiedenen Rückmeldungen zusammenzutragen und ganzheitlich zu bewirtschaften.

### Unsere Kundschaft achtet auf Nachhaltigkeit

Über 85% unserer Kundinnen und Kunden bekundeten in einer Umfrage im Januar 2023 ihr Interesse an nachhaltigen Anlagelösungen. Daraufhin haben wir unsere Angebotspalette im Nachhaltigkeitsbereich ergänzt (siehe Kapitel Anlagegeschäft auf Seite 34).

## Produktverantwortung

### Nachhaltige Innovationen

Vor der Lancierung neuer Produkte und Dienstleistungen prüfen und berücksichtigen wir deren potenziellen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft. Dieser Grundsatz ist auch in der neuen Weisung Nachhaltigkeitsmanagement enthalten.

### Ausschlusskriterien im Kreditgeschäft

Wir haben im Berichtsjahr Ausschlusskriterien für das direkte kommerzielle Kreditgeschäft beschlossen. Ab Anfang 2024 gelten sie für neue Finanzierungen. Die Anwendung im bestehenden Kreditportfolio wird bis Ende 2024 erfolgen. Wir gewähren keine Kredite an folgende Branchen respektive Tätigkeiten:

- Glücksspiel
- Prostitution
- Herstellung und Handel mit verbotenen oder kontroversen Waffen
- Unternehmen, die in schwerwiegende Kontroversen zu Menschenrechten verwickelt sind

Weitere Ausschlusskriterien betreffen ökologische Kriterien und umfassen Kohle, Öl, Gas sowie Kernenergie (siehe Kapitel Kreditgeschäft auf Seite 34).

### Ausschlusskriterien im Anlagegeschäft

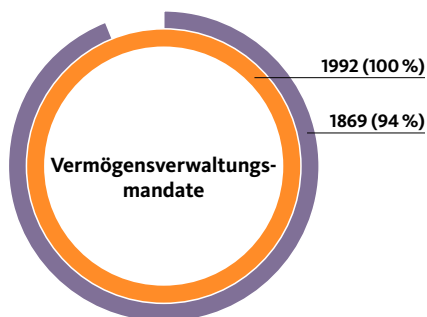
Bei unseren nachhaltigen Anlageprodukten wenden wir ebenfalls Ausschlusskriterien an. Diese sind abhängig vom jeweiligen Produkt und können online in der [nachhaltigen Anlagepolitik](#) nachgelesen werden. Die Ausschlüsse umfassen folgende Bereiche in unterschiedlichen Ausprägungen:

- Glücksspiel
- Erwachsenenunterhaltung
- Waffen, Tabak und Alkohol
- Gentechnologie
- Kernenergie
- Kohle, Öl und Gas

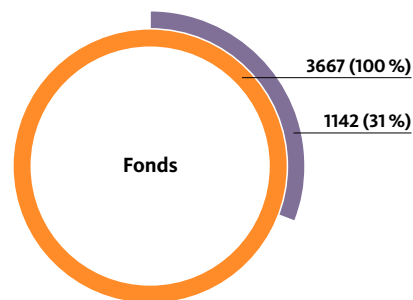
Unsere Massnahmen zum Schutz der Menschenrechte im Anlagegeschäft sind im Kapitel Menschenrechte auf Seite 47 beschrieben. Im Kapitel Anlagegeschäft auf Seite 34 zeigen wir erstmalig Klimakennzahlen zum Kundenvermögen.

### Verwaltetes Vermögen mit Nachhaltigkeitsbezug

Per 31.12.2023 in Mio. CHF



- Vermögensverwaltungsmandate
- Vermögensverwaltungsmandate mit Nachhaltigkeitsbezug



- Fonds
- Fonds mit Nachhaltigkeitsbezug



# Umwelt

Der Finanzsektor spielt eine wichtige Rolle im Kampf gegen die Klimakrise. Wir unterstützen die Klimaziele der Migros-Gruppe sowie der Schweiz und treffen dazu umfassende Massnahmen.

# Ressourcen schonen im Bankbetrieb

Beim Thema Umwelt richtet sich unser Fokus aktuell auf den Klimaschutz. Unsere Anlage- und Finanzierungsgeschäfte verursachen über 99 Prozent unserer gesamten Treibhausgasemissionen. Trotzdem kümmern wir uns auch um unsere betrieblichen Emissionen, auf die wir teilweise eine direkte Kontrolle ausüben.

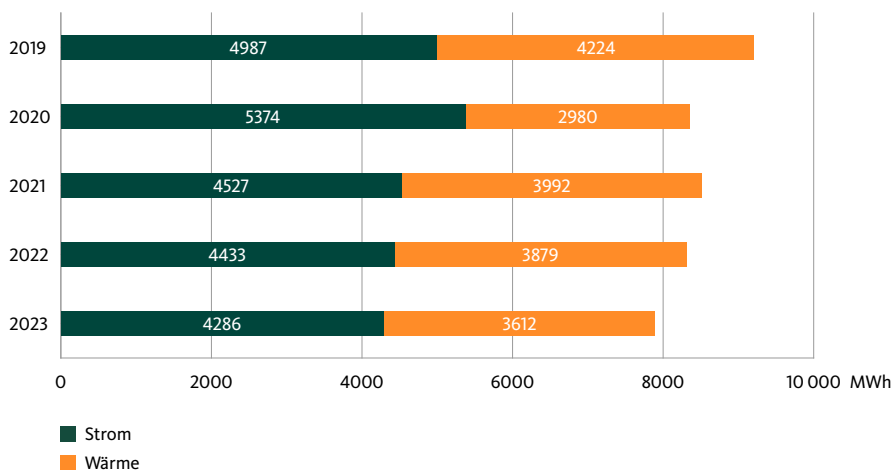
## Klima und Energie

Als Dienstleistungsunternehmen verursacht unser Betrieb nur eine relativ geringe Umweltbelastung. Wir belasten die Umwelt beispielsweise durch den Energieverbrauch für die Gebäudetechnik sowie die elektronische Infrastruktur oder durch Geschäftsreisen. Dennoch reduzieren wir auch im Bankbetrieb unsere ökologischen Auswirkungen und gehen behutsam mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen um.

Um dies zu erreichen, haben wir folgende Ziele für den Betrieb unserer Niederlassungen und Betriebsstandorte sowie des Rechenzentrums definiert:

- Einsatz von 100 % erneuerbarem Strom seit 2021
- Einsparung von 10 % an Energie bis 2030 (Basis: Jahr 2019)
- Reduktion des CO<sub>2</sub>eq-Ausstosses um 70 % bis 2030 (Basis: Jahr 2019)
- Einsatz von 100 % fossulfreier Wärme ab 2040
- Einsatz von 100 % natürlicher Kältemittel ab 2040

### Verbrauch von Strom und Wärme



### Energie

Wir erfassen seit 2019 systematisch unseren Energieverbrauch hinsichtlich des Stroms und der Wärme. Seither konnten wir unseren Energieverbrauch (Strom und Wärme) um 14,3 % senken.

Seit 2021 setzen wir 100 % Strom aus erneuerbaren Energien ein, um die indirekten Emissionen aus eingekaufter Energie (Scope 2) zu reduzieren. Wir er-

fassen anhand unseres im Jahr 2020 eingeführten Energiemonitoringsystems systematisch die Strom- und Wärmeverbräuche unserer Niederlassungen. Diese untersuchen wir regelmässig auf potenzielle Betriebsoptimierungen, um Energieeinsparpotenziale zu erkennen. So haben wir beispielsweise Zeitschaltprogramme angepasst, Überwachungs- und Warnsysteme zur frühzeitigen Erkennung abwei-

chender Energieverbräuche eingerichtet oder die Raumtemperaturen in ausgewählten Räumen angepasst.

Jährlich bauen wir rund zwei Niederlassungen um und sanieren sie energetisch nach dem neusten Stand der Technik. Als Mieterin bei ca. 85 % unserer Niederlassungen und Betriebsstandorte sind unsere Einflussmöglichkeiten hinsichtlich der Energieträger für die Wärmeerzeugung beschränkt. Dort sind wir bestrebt, aktiv auf die Gebäudeeigentümer einzuwirken und uns am Ersatz von fossil betriebenen Heizungen zu beteiligen.

Für das kommende Jahr planen wir folgende Aktivitäten im Bereich Energiemanagement:

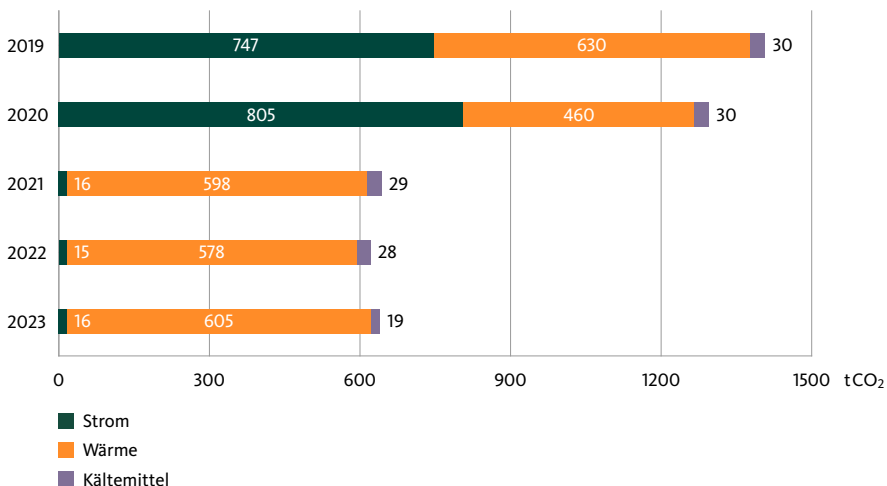
- Wir wollen eine Strategie zum Ausstieg aus synthetischen Kältemitteln bis 2040 entwickeln.
- Wir wollen zwei bis vier Niederlassungen umbauen und energetisch sanieren.

- Wir wollen unsere Niederlassungen mit digitalen Zählern zur Verbesserung der Datengenauigkeit ausrüsten.
- Wir wollen die Energieträger sämtlicher Heizungen ermitteln und eine Strategie zum Ausstieg aus fossilen Brennstoffen bestimmen.
- Die allgemeine Betriebsoptimierungen unserer Standorte wollen wir weiterführen.

**Treibhausgasemissionen**

Unsere Treibhausgasemissionen werden aus dem Strom- und Wärmeverbrauch sowie dem Einsatz von Kältemitteln respektive deren Leckagen berechnet. Bei der Wärme-Messung konnten wir im Betriebsjahr genauere Daten zu den Energieträgern ermitteln und damit die Berechnung der Treibhausgasemissionen verbessern. Infolgedessen sind die Emissionen trotz geringerem Energieverbrauch leicht angestiegen.

**CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Scope 1 und 2**



**Anmerkungen zu den Berechnungsmethoden:**

Die Umrechnungsmethoden richten sich auf Vorgabe der Migros-Gruppe nach dem Greenhouse Gas Protocol. Die Emissionsfaktoren stammen primär aus dem UVEK-Ökobilanzdatenbestand DQRv2:2022 (KBOB, ecobau und IPB 2022). Für die direkten Verbrennungsemissionen werden (wo vorhanden) die Emissionsfaktoren gemäss Schweizer Treibhausgasinventar (BAFU 2022) verwendet. Biogene Treibhausgasemissionen werden nicht berücksichtigt. Für die Berechnung der Emissionen aus Strom wird ein marktbasierter Ansatz verwendet.

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Stromverbrauch konnten durch den Einkauf von Strom aus erneuerbaren Energien auf 16 Tonnen CO<sub>2</sub> reduziert werden.

Seit 2022 nehmen wir am M-Klimafonds teil, der von myclimate betrieben wird. Wir leisten einen Klimaschutzbeitrag pro Tonne CO<sub>2</sub> aus unseren di-

rekten und indirekten Emissionen (Scope 1 und 2) sowie aus unseren Geschäftsflügen. Als inlandorientierte Bank fliegen wir allerdings wenig. Für 2023 deckten unsere Beitragszahlungen 640 Tonnen CO<sub>2</sub>eq für Strom, Wärme und Kältemittel sowie 25,5 Tonnen CO<sub>2</sub>eq für Geschäftsflüge.

# Finanzflüsse für eine klimaverträgliche Welt

Der Finanzsektor spielt eine wichtige Rolle im Kampf gegen die Klimakrise. Wir haben im Berichtsjahr zusätzliche Massnahmen ergriffen, um die Finanzmittel, die über unsere Bank fliessen, auf eine klimaresiliente Wirtschaft und Infrastruktur hin auszurichten.

## Kreditgeschäft

### Unsere Ausschlusskriterien im Kreditgeschäft

Im Berichtsjahr haben wir beschlossen, ab 2024 keine Kredite mehr an Branchen respektive Tätigkeiten zu gewähren, die Kohle, Öl oder Gas fördern. Entsprechend des Kernenergiegesetzes und der Energiestrategie 2050 des Bundes finanzieren wir auch keine neuen Kernkraftwerke. Weitere Ausschlusskriterien betreffen soziale Kriterien (siehe Kapitel Produktverantwortung auf Seite 26).

### Der CO<sub>2</sub>-Fussabdruck unseres Hypothekengeschäfts

Innerhalb unseres Kreditgeschäfts tragen Hypothekendarforderungen mit rund 93 % den grössten Anteil der Kundenausleihungen. 96 % der Immobilienkredite gewähren wir für Wohnliegenschaften.

Im Berichtsjahr haben wir ein ganzheitliches Beratungsangebot für energetische Sanierungen eingeführt (siehe Kapitel Beratung energetische Sanierung im Hypothekengeschäft auf Seite 42). Damit einhergehend wollen wir künftig den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck (Scope 1 und 2) unseres Hypothekenportfolios ermitteln.

Im Berichtsjahr konnten wir eine erste Schätzung zu den absoluten Emissionen (in t CO<sub>2</sub>eq) und der Kohlenstoffintensität (in kg CO<sub>2</sub>eq/m<sup>2</sup>) durchführen. Diese erste Auswertung wurde im Rahmen eines Workshops mit der Geschäftsleitung diskutiert und der weitere Handlungsbedarf für 2024 wurde definiert. Zur Ermittlung der finanzierten Emissionen



**Wir gewähren ab 2024 keine Kredite an Branchen resp. Tätigkeiten, die Kohle, Öl oder Gas fördern.**

nach den Empfehlungen der Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF) werden wir die Emissionen der einzelnen Gebäude mit dem Zuteilungsfaktor gemäss Bekehrungswert gewichten. Auf dieser Basis wird für das Geschäftsjahr 2024 im Rahmen der TCFD-Berichterstattung eine erste Publikation der Kennzahlen erfolgen.

Parallel dazu bauen wir unser internes Reporting zu Treibhausgasemissionen auf. Diesen Schritt erachten wir als notwendige Grundlage zur Messung und Steuerung unserer Klimastrategie.

### Der CO<sub>2</sub>-Fussabdruck unserer Unternehmenskredite

Unsere Geschäftskunden sind mehrheitlich KMU. Die Datenverfügbarkeit zur Messung des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks unseres Unternehmenskreditportfolios ist deshalb eingeschränkt. In 2024 wollen wir eine Methodik zur Annäherung an diese Emissionen festlegen und uns zunächst auf emissionsintensive Branchen fokussieren.

## Anlagegeschäft

Seit Ende 2023 befragen wir unsere Kundinnen und Kunden nach ihrer Nachhaltigkeitspräferenz. Ist ihnen die Nachhaltigkeit «sehr wichtig», «wichtig» oder «nicht wichtig»? Je nach Antwort bieten wir passende Produkte in der Vermögensverwaltung, Anlageberatung und den Fonds an (siehe Kapitel

Neue Produkte und Beratung für mehr Nachhaltigkeit auf Seite 42).

Wir legen unsere Auswahlkriterien für nachhaltige Anlagen auf unserer Website transparent offen. Bei den Definitionen der Nachhaltigkeitsansätze orientieren wir uns an der «Selbstregulierung zu Trans-

parenz und Offenlegung bei Kollektivvermögen mit Nachhaltigkeitsbezug» der AMAS. Unsere Nachhaltigkeitskriterien entwickeln wir kontinuierlich weiter. Bei nachhaltigen Anlagen der Ausprägung «Verantwortungsbewusst» verschärften wir im Betriebsjahr die Ausschlusskriterien mit der Einführung von Öl- und Gas-Ausschlüssen. Zudem führten wir bei der Nachhaltigkeitsausprägung «Verantwortungsbewusst» eine Klimastrategie ein, mit dem Erwärmungspotenzial als neue Kennzahl im Anlageprozess.

### Klimakennzahlen zum Kundenvermögen

Wir werden ab 2024 die wichtigsten Klimakennzahlen zu den von uns verwalteten Vermögensverwaltungs-

mandaten und Anlagefonds messen und für unsere Kunden zugänglich machen. Die nachstehende Tabelle schildert eine Auswahl an Klimakennzahlen per 31. Dezember 2023 in Anlehnung an den Swiss Climate Scores:

Firmen mit Klimazielen  
knapp  
**26 %**  
in unseren Portfolios

Anlagen	Erwärmungspotenzial	Firmen mit Klimazielen in % des Portfolios	Kohleinvestitionen in % des Portfolios	Öl- und Gasinvestitionen in % des Portfolios
Vermögensverwaltungsmandate mit Nachhaltigkeitsbezug	1,86 °C	25,10 %	0,03 %	1,35 %
Fonds	1,95 °C	25,89 %	0,33 %	2,03 %

**Anmerkungen zu den Klimakennzahlen:** Die Klimakennzahlen stammen aus eigenen Berechnungen auf Basis von Daten von MSCI ESG Research. Bei den Vermögensverwaltungsmandaten werden die Kennzahlen auf Basis der Musterportfolios der Standardmandate berechnet. Individuelle und institutionelle Mandate fließen nicht in die Berechnung mit ein. Das Erwärmungspotenzial bewertet die aggregierte Ausrichtung an den globalen Klimazielen der investierten Unternehmen eines Portfolios. Bei den Firmen mit Klimazielen werden Unternehmen berücksichtigt, deren Klimaziele von der Science Based Target Initiative (SBTi) validierte sind. Investitionen in Kohle, Öl und Gas erfolgen entweder im Rahmen von Anlagenlösungen ohne Nachhaltigkeitsbezug oder über Fonds von Drittanbietern. Wir streben auch beim Einsatz von Fonds von Drittanbietern an, Investitionen in Kohle, Öl und Gas zu minimieren.

## Biodiversität

Wir haben die Wesentlichkeit unseres Einflusses auf die Biodiversität erkannt, müssen aber unser Handlungspotenzial noch genauer identifizieren.

Wie beim Klima kann auch bei der Biodiversität zwischen den direkten Auswirkungen durch das operative Geschäft und den indirekten Auswirkungen über das Anlage- und Kreditgeschäft unterschieden werden. Wir besitzen nur wenige Liegenschaften, wo wir direkt zur Verbesserung oder zum Schutz der Biodiversität beitragen können. Hingegen erwarten wir eine bedeutende Wirkung über das Anlage- und Kreditgeschäft.

Wir sind dabei, uns erste Informationsgrundlagen zur qualitativen und wenn möglich quantitativen Bewertung der Biodiversitätsrisiken in unserer Geschäftstätigkeit zu verschaffen. Wir orientieren uns dabei an den Arbeiten und Empfehlungen der Taskforce on Nature-related Financial Disclosures (TNFD)

sowie dem neuen FINMA-Rundschreiben «naturbezogene Finanzrisiken».

Der Einfluss unseres Kreditgeschäfts wird beispielsweise über die Geschäftstätigkeit der finanzierten Unternehmen bewertet werden: Landwirtschaftliche Betriebe dürften eine grössere Auswirkung haben als Dienstleistungsunternehmen. Auch die Bewertung des Einflusses von Liegenschaften auf die Entwicklung der Artenvielfalt und der Ökosysteme soll im Zusammenhang mit dem Hypothekargeschäft erfolgen.

Neben der Risikobeurteilung sind auch Ausbildungsprogramme für die Mitarbeitenden zum Thema Biodiversität geplant. Als weiteren Schritt in der Lernreise Nachhaltigkeit fördern wir so das Verständnis und können aufzeigen, wo und wie die Migros Bank eine aktive Rolle einnehmen kann.



# Engagement

Unser Gründer Gottlieb Duttweiler hatte eine Vision: «Bei uns steht der Mensch und der Zusammenhalt in der Gesellschaft im Zentrum.»

Das ist weiterhin unser Anspruch. Deshalb engagieren wir uns für eine soziale und umweltfreundliche Schweiz.

## Migros-Pionierfonds

Der Migros-Pionierfonds ist ein freiwilliger Förderfonds der Unternehmen der Migros-Gruppe. Er investiert jährlich 15 Millionen Franken in Projekte mit einem langfristigen gesellschaftlichen Nutzen. Im Berichtsjahr haben wir den Fonds mit 6.5 Millionen Franken unterstützt und damit Projekte in den Bereichen klimaneutrale Gesellschaft, Mensch und Digitalisierung sowie kollaborative Innovation ermöglicht.



**Wir unterstützen den Migros-Pionierfonds mit 6.5 Millionen Franken.**

# i

Wenn aus mutigen Plänen konkrete Initiativen entstehen

**Der Migros-Pionierfonds hat es sich zum Ziel gesetzt, einen gesellschaftlichen Wandel voranzutreiben und ein nachhaltiges Miteinander in der Schweiz zu stärken. Das achtköpfige Team sucht stets nach neuen Projekten und begleitet die Pioniere bei der Umsetzung ihrer Ideen. So verwirklichten Unternehmerinnen und Ideengeber in den letzten zehn Jahren über 100 Projekte für eine nachhaltigere Zukunft.**

## Engagement in der Branche

Als Teil des Finanzplatzes Schweiz ist es für uns selbstverständlich, Mitglied in verschiedenen Branchenverbänden zu sein. Sie ermöglichen uns die Pflege eines Branchennetzwerks und den Zugang zu Wissen. Gerade in der aktuellen Entwicklung hin zu einem nachhaltigeren Schweizer Finanzplatz ist dieser Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus derselben Branche unverzichtbar.

So sind wir aktives Mitglied der Schweizerischen Bankiervereinigung, in der Markus Schawalter, Leiter Private Kunden und Geschäftsleitungsmitglied der Migros Bank, im Steuerungsausschluss Retail Banking Einsitz nimmt. Die Schweizerische Bankiervereinigung engagiert sich aktiv in Nachhaltigkeitsfragen und hat beispielsweise im Juni 2022 die «Richtlinien für Anbieter von Hypotheken zur Förderung der Energieeffizienz» und «Richtlinien für die Finanzdienstleister zum Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung» als Selbstregulierungen erlassen, denen wir folgen (siehe Kapitel Innovation).

Zusätzlich sind wir Mitglied bei SSF und der AMAS. SSF setzt sich für die Integration von Nachhaltigkeitsprinzipien im Schweizer Finanzplatz ein, die gleichwohl das Schweizer Wirtschaftswachstum fördern und der Gesellschaft als Ganzes dienen. Der Verein arbeitet eng mit der Forschung zusammen

und ist politisch neutral. Die AMAS ist eine repräsentative Branchenorganisation. Ihr Ziel ist es, die Schweiz als führendes Asset-Management-Zentrum mit hohen Standards für Qualität, Performance und Nachhaltigkeit zu stärken.

Seit April 2021 ist unser CEO Manuel Kunzelmann Vorstandspräsident des Vereins «CYP», einem Kompetenzzentrum für die bankfachliche Ausbildung. In seiner Rolle setzt sich Manuel Kunzelmann für das laufende KV-Reformvorhaben ein, das eine zukunftsfähige kaufmännische Ausbildung anstrebt, die den Bankberuf an die Anforderungen des agilen Arbeitens und New Work ausrichtet. Unser Nachwuchs hat einen hohen Stellenwert, weshalb wir uns für moderne Ausbildungsplätze, die Möglichkeit für Weiterbildungen und schliesslich dem Entgegenwirken des Fachkräftemangels einsetzen.

## Engagement unserer Mitarbeitenden

«Bei uns steht der Mensch und der Zusammenhalt in der Gesellschaft im Zentrum. Wir setzen uns mit Leidenschaft und Weitblick für eine nachhaltige Lebensqualität ein.» Was Gottlieb Duttweiler einst betonte, bildet auch heute noch das Fundament für unser wirtschaftliches und soziales Engagement.

### **Ansporn zur Freiwilligenarbeit**

Unsere Mitarbeitenden engagieren sich in verschiedenen Formaten für wirkungsvolle Projekte. So haben wir unseren Angestellten im Mai 2023 je einen Arbeitstag geschenkt, an dem sie sich bei einer unserer Partnerorganisationen engagieren konnten. 362 unserer Mitarbeitenden haben vom Angebot profitiert und an jenem «Volunteer Day» beispielsweise Velos für eine Hilfsorganisation in Afrika repariert, in der IT-Bildung für Geflüchtete geholfen oder Lebensmittelspenden für bedürftige Menschen eingepackt.

### **Mit dem Velo zur Arbeit**

Die Gesundheits- und Umweltaktion «Bike to Work» motiviert jährlich Mitarbeitende aus über 1000 Schweizer Unternehmen, zwei Monate lang mit dem Velo zur Arbeit zu fahren und so ein Zeichen für eine umweltfreundlichere Mobilität zu setzen. 79 unserer Mitarbeitenden haben sich im Frühsommer 2023 der Aktion angeschlossen und insgesamt 32'089 Kilometer mit dem Velo zurückgelegt.

### **Laufen für einen guten Zweck**

Unser 70-köpfiges Team hat am «run4kids»-Sponsorenlauf 2023 8000 Franken erlaufen, wobei wir das Sponsoring der gelaufenen Runden übernahmen. Der erzielte Erlös kam – neben der grössten nationalen Bewegungs- und Gesundheitsförderungsinitiative «fit4future» – der Stiftung «IdéeSport» zugute.



**362 unserer  
Mitarbeitenden nahmen  
am «Volunteer Day» im  
Mai 2023 teil.**



# Innovation

Wir streben stets nach neuen Ideen, um unser Bankgeschäft nachhaltiger zu gestalten. Unsere Kundinnen und Kunden können fortan Impact Investing betreiben und erhalten eine ganzheitliche Beratung für energetische Sanierungen.

## Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenzen

Über 85 % unserer Kundinnen und Kunden bekundeten in einer Umfrage im Januar 2023 ihr Interesse an nachhaltigen Anlagelösungen.

Seit Ende 2023 befragen wir unsere Kundinnen und Kunden nach ihrer Nachhaltigkeitspräferenz im Anlagegeschäft. Ist ihnen die Nachhaltigkeit «sehr wichtig», «wichtig» oder «nicht wichtig»? Je nach Präferenz bieten wir passende Produkte in der Vermögensverwaltung, Anlageberatung und den Fonds an.

Mit dieser systematischen Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenzen unserer Kundschaft erfüllen wir die «Richtlinien für die Finanzdienstleister zum Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung» der Schweizerische Bankiervereinigung. Wir erhöhen dadurch auch das Bewusstsein für Nachhaltigkeit beim Anlegen.

+

**Über 85 % unserer Kundinnen und Kunden bekundeten ihr Interesse an nachhaltigen Anlagelösungen.**

## Vermögensverwaltung «Inspire»

Für Kundinnen und Kunden, die Nachhaltigkeit als «sehr wichtig» bewerten, haben wir im Berichtsjahr gemeinsam mit Inyova das Vermögensverwaltungsmandat «Inspire» entwickelt. Die Besonderheit des Mandats ist der hauptsächlich in Direktanlagen investierte Aktienanteil an Firmen, die Klimalösungen wie Solarzellen anbieten oder verifizierte Klimaziele haben. Für jedes direkt investierte Unternehmen können wir unserer Kundschaft ein kundenfreundliches Impact-Firmenprofil präsentieren.

**«Inyova ist für uns eine ideale Partnerin, da sie über eine jahrelange Erfahrung im «Impact Investing» verfügt und dadurch die Bereiche Nachhaltigkeit und Geldanlage optimal verbindet.»**

*Manuel Kunzelmann, CEO der Migros Bank*

i

«Inspire» auf einen Blick

- Vermögensverwaltungsmandat mit Direktanlagen
- Währung: CHF
- Anlegerdomizil: Schweiz
- Strategische und taktische Asset Allocation sowie Portfolio-Management: Investment Office Migros Bank
- Impact-Analyse, Titelauswahl und Impact-Firmenprofile: Inyova

## Beratung zu energetischer Sanierung

Auch im Hypothekengeschäft haben wir den Anspruch, uns stets in Richtung Energieeffizienz weiterzuentwickeln. So beraten wir sowohl unsere Privat- wie auch Firmenkunden im Hypothekengeschäft zum energetischen Zustand ihrer Liegenschaften.

### Energieeffizienz für Immobilien von Privatkunden

Bereits seit dem Jahr 2018 profitieren unsere Kundinnen und Kunden beim Erwerb, Bau oder Umbau von energieeffizientem, selbst bewohntem Wohneigentum von einer Eco-Vergünstigung beim Abschluss einer Festhypothek.

Im März 2021 starteten wir eine Partnerschaft mit Helion, einem Anbieter von erneuerbaren Heizsystemen und Photovoltaikanlagen, um unseren Kundinnen und -kunden den Zugang zu energieeffizienten Anlagen zu vereinfachen. Die Kooperation startete mit uns als Kreditpartnerin mit einem vergünstigten Privatkredit.

Im Laufe des Jahres 2023 kam die Zusammenarbeit mit «erneuerbar heizen», dem Förderprogramm von EnergieSchweiz des Bundes, hinzu. Durch diese Partnerschaft erhalten wir Zugang zu den aktuellen Entwicklungen im Bereich Energie und können dieses Wissen aktiv unseren Mitarbeitenden und schliesslich Kundinnen und -kunden weitergeben.

Per 1. Januar 2024 bauten wir unser Angebot zudem um ein Beratungsmodul aus, das unsere privaten Kundinnen und Kunden als Wohneigentümerinnen und -eigentümer im Bereich energetische Sanierung kostenlos unterstützt. Neben der klassischen Kreditberatung können wir mithilfe einer neuen Applikation eine Ist-Analyse der Liegenschaft erstellen und das energetische Verbesserungspotenzial aufzeigen.

Weiter haben wir per 1. Januar 2024 eine Zusammenarbeit mit Meier Tobler gestartet, um unseren Kundinnen und Kunden eine Fach- und vom Bund unterstützte Impulsberatung bezüglich Erneuerungsbedarf der Liegenschaften und Förderbeiträgen im jeweiligen Kanton zu ermöglichen. Die Eigentümerinnen und Eigentümer sind so in der Lage, die Investitionen in ihre Liegenschaft zielgerichtet auf die Reduktion des Energieverbrauchs und der Emissionen auszurichten.

Mit den genannten Bestrebungen gehen wir über die Erfüllung der «Richtlinien für Anbieter von Hypotheken zur Förderung der Energieeffizienz» hinaus, welche die Schweizerische Bankiervereinigung im Juni 2022 als Selbstregulierung erlassen hatte.

### Nachhaltigkeitsanalyse für Immobilien bei Firmenkunden

Seit Ende 2023 bieten wir für Firmenkunden mit Wohnimmobilien eine Nachhaltigkeitsanalyse an. Seither konnten wir bereits die ersten Kundengespräche führen. Weitere Gespräche sind geplant. Das Ziel dieser Beratung ist es, die Hürden, die bei energetischen Massnahmen für Wohnimmobilien entstehen können, für Firmenkunden zu senken.

Bei der Nachhaltigkeitsanalyse überprüfen wir mittels einer Applikation die Liegenschaft, um den aktuellen Stand des Energie- und Investitionsbedarfs abzuschätzen und so die Energiekosten und den CO<sub>2</sub>-Ausstoss zu reduzieren. Als Grundlage der Analyse dienen öffentlich verfügbare Daten und Modelle von externen Anbietern, sowie Daten zur Immobilie.

Mithilfe unserer Nachhaltigkeitsanalyse leisten wir einen aktiven Beitrag, um die Sanierungsquote im Schweizer Immobilienmarkt zu erhöhen und dadurch die nationalen Klimaziele im Bereich Gebäude bis 2050 zu erreichen.



**Mit unseren Bestrebungen gehen wir über die Erfüllung der Selbstregulierung der Schweizerischen Bankiervereinigung hinaus.**



# Verantwortung

Wirtschaftlicher Erfolg und Verantwortlichkeit gehen Hand in Hand. Wir nehmen unsere Verantwortung als Arbeitgeberin, Dienstleisterin und Kreditgeberin wahr. Korruption hat bei uns keinen Platz und Menschenrechte halten wir uneingeschränkt ein.

## Verhaltenskodex der Migros-Gruppe legt den Grundstein

Unser Gründer Gottlieb Duttweiler erbrachte den Beweis, dass sich wirtschaftlicher Erfolg und die Verantwortung gegenüber Genossenschafterinnen und Genossenschaf tern, Gesellschaft und Umwelt verbinden lassen, mehr noch, dass sie untrennbar mitei-

nan der verknüpft sind. An diesem Grundsatz orientieren wir uns auch weiterhin. Der Grundstein für all unsere Bestrebungen legt der öffentlich zugängliche Verhaltenskodex der Migros-Gruppe.

## Korruption

Wir lehnen jede Form von Bestechung und Korruption ab. Uns ist die Integrität des Finanzmarktes und das Vertrauen in unser Bankensystem von grosser Bedeutung, weshalb es für uns selbstverständlich ist, unsere interne Weisung zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung regelmässig zu erneuern und zu leben. Eine Weisung regelt Offenlegungs- und Meldepflichten sowie Genehmigungsprozesse und gewährleistet so, dass alle Transaktionen, Geschenke, Einladungen und Ähnliches zwischen unseren Mitarbeitenden und Dritten transparent und nach ethischen

Standards erfolgen. Meldungen zu Bestechung oder Korruption können unsere Mitarbeitenden und Dritte über die Meldestelle «m-concern» tätigen. 2023 sind keine Meldungen zu Korruption bei der Meldestelle eingegangen.

Das Risiko von Korruption in unserer Geschäftstätigkeit stuften wir in der Wesentlichkeitsanalyse (siehe Kapitel Wesentlichkeitsanalyse auf Seite 13) als nicht wesentliches Thema ein. Wir bewerten die bereits implementierten Massnahmen als hinreichend und setzen diese weiter fort.

## Datenschutz

Datenschutz und Datensicherheit sind für uns zentrale Anliegen. Als Bank sind wir uns unserer Verantwortung im Umgang mit Personendaten bewusst, weshalb wir in unserer Datenschutzerklärung erläutern, wie und weshalb Personendaten bearbeitet werden und welche Rechte die Betroffenen im Zusammenhang mit unserer Datenbearbeitung haben. Ausserdem unternehmen wir kontinuierliche Anstrengungen (zum Beispiel regelmässige Aktualisierung der Datenschutzerklärung und weiterer Kundendokumente, Schulungen und Sensibilisierung der Mitarbeitenden zu spezifischen Themen und Vorfällen), um den Schutz der Persönlichkeit (informationelle Selbstbestimmung) und der Grundrechte von natürlichen Personen zu gewährleisten.

Zum Schutz der Kundendaten absolvieren ab 2023 alle Mitarbeitenden beim Eintritt in die Bank ein obligatorisches E-Learning zum Thema Datenschutz. Darin werden die rechtlichen Vorgaben und der Umgang mit vertraulichen oder personenbezogenen Daten geschult. Im Berichtsjahr haben 248 Personen diese Schulung absolviert.

## Lieferkette

Als Schweizer Bank haben wir eine Verantwortung in unserer gesamten Lieferkette zu tragen. So haben wir im Berichtsjahr unter anderem bestehende und aktive Verträge mit unseren Lieferanten hinsichtlich des Risikos für Kinderarbeit bewertet. Wir haben uns dabei auf den «Children's Rights in the Workplace Index» (Version Juni 2023) gestützt.

### Dienstleistungen

Als national tätige Bank werden Dienstleistungen von unseren Lieferanten mehrheitlich in der Schweiz erbracht. Sie haben somit ein geringes Risiko für den Einsatz von Kinderarbeiten (siehe auch Kapitel Menschenrechte weiter unten).

### Produkte

Beim Bezug von Produkten erfassten wir so weit möglich die Risiken im Herstellungsland. Da wir unsere Produkte aus sehr unterschiedlichen Ländern beziehen, erfolgte die Risikobeurteilung auch anhand von Branchenrisiken.

Lieferanten, die wir nicht eindeutig mit einem geringen Risiko beurteilen konnten, analysierten wir vertieft und individuell in einem zweiten Prozessschritt. Dabei haben wir die Nachhaltigkeitsberichte analysiert und wo nötig Rückfragen gestellt. Der Analyseprozess wurde von einer Nachhaltigkeitsagentur begleitet.

Abschliessend konnten wir bei keinem unserer Lieferanten einen begründeten Verdacht auf Kinderarbeit identifizieren.

Des Weiteren haben wir im Berichtsjahr den Verhaltenskodex amfori BSCI der Migros-Gruppe übernommen und erste Lieferanten verpflichtet, sich an die Regelungen bezüglich Kinderarbeit, Menschenrechte und Umweltschutz zu halten. Die Integration dieses Verpflichtungsdokuments in der Beschaffungspolitik führen wir 2024 weiter.

## Menschenrechte

Wir setzen uns für das Einhalten der Menschenrechte ein. Intern orientieren wir uns an den Arbeitsbedingungen der Migros-Gruppe und dem Schweizer Arbeitsrecht (siehe Kapitel Mitarbeitende auf Seite 24).

### Anlage- und Kreditgeschäft

Bei Investitionen in Direktanlagen prüfen wir die Ausprägungen «Verantwortungsbewusst» und «Sustainable» der entsprechenden Unternehmen auf Kontroversen rund um die Dimensionen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Dies erfolgt auf Basis der Analysen von MSCI ESG Research. In der sozialen Dimension werden beispielsweise Verstösse gegen die UN-Menschenrechte und die ILO-Arbeitsnormen geprüft. So schliessen wir Unternehmen, die aktuell direkt in sehr schwerwiegenden Kontroversen verwickelt sind, vom Anlageuniversum aus. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung für Anleger legen wir die Verteilung der Kontroversen der investierten Unternehmen auf Produktebene offen.

Im Kreditgeschäft haben wir die Ausschlusskriterien per 1. Januar 2024 neu definiert (siehe Kapitel Produktverantwortung auf Seite 29). Auch hier werden Kreditnehmerinnen und Kreditnehmer bei Verwicklung in schwerwiegende Kontroversen ausgeschlossen.



# CSL

Unsere 100-prozentige Tochtergesellschaft CSL Immobilien AG (CSL) bietet Dienstleistungen im Bereich der Immobilienvermarktung und -bewirtschaftung, der Bauherrenberatung, der Bautreuhand sowie der Projektentwicklung an.

## Porträt

Die CSL Immobilien AG (CSL) ist seit 2023 eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Migros Bank. CSL Immobilien AG bietet Dienstleistungen im Bereich der Immobilienvermarktung, der Immobilienbewirtschaftung sowie der Bauherrenberatung und Bautreuhand. Dienstleistungen und umfassende Kompetenzen im Bereich Immobilienbewertung und Immobilien Research ergänzen diese Kernbereiche. Durch eine enge und interdisziplinäre Zusammenarbeit der verschiedenen Bereiche und Teams kann die CSL ihre Kundschaft umfassend und entlang der gesamten Wertschöpfungskette einer Immobilie kompetent beraten und betreuen.

Die Kundinnen und Kunden der CSL sind institutionelle und private Eigentümer, Unternehmen aus verschiedensten Branchen sowie Generalunternehmungen. Sie nimmt schweizweit Mandate an, wobei ihre zentralen Marktgebiete im Wirtschaftsraum Zürich und dem Arc Lémanique liegen.

Ihre 100-prozentige Tochtergesellschaft CSL Invest AG (CSL Invest) entwickelt Immobilienprojekte. In den nächsten drei Jahren plant sie acht Bauvorhaben, vorwiegend im Wohnsegment im Grossraum Zürich.

Der Verwaltungsrat der CSL besteht aus drei Personen aus unterschiedlichen Bereichen der Migros Bank. Markus Schawalder, Leiter Private Kunden der Migros Bank, ist Präsident des CSL-Verwaltungsrates. Dieser ist für die Ernennung der Geschäftsleitung und die Festlegung der Unternehmensziele verantwortlich. Er delegiert die Geschäftsführung an die CSL-Geschäftsleitung, sofern das Gesetz, die Statuten oder das Reglement nichts anderes vorsehen.

Die Geschäftsleitung der CSL ist für die operative Führung des Unternehmens zuständig. Sie besteht aus mindestens drei Mitgliedern und setzt sich aus dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung und weiteren vom Verwaltungsrat ernannten Personen zusammen.

Die CSL unterzieht sich regelmässig internen sowie unabhängigen externen Revisionen, um die Effektivität der internen Kontrollsysteme, die Einhaltung von Vorschriften und die Genauigkeit der Finanzberichterstattung zu gewährleisten.

## Nachhaltigkeit

Die Vision der CSL umfasst Nachhaltigkeitsaspekte: Sie will sozial, ökonomisch und ökologisch verantwortungsbewusst agieren. In ihrem Leitbild zu Corporate Governance präzisiert sie diese Vision und erklärt sie gegenüber allen Mitarbeitenden als verbindlich.

Basierend auf ihrer Vision und ihrem Verständnis von Nachhaltigkeit wird die CSL 2024 im Rahmen des Strategieprozesses und in Abstimmung mit der Migros Bank und deren Nachhaltigkeitsstrategie eine Wesentlichkeitsanalyse durchführen. Bestehende Massnahmen wird sie auf ihre Wirksamkeit überprüfen und, wo nötig, weiterentwickeln und ergänzen.

Zudem wird sie das bestehende Risikomanagement und das interne Kontrollsystem hinsichtlich Nachhaltigkeitsrisiken evaluieren. Ihre Berichterstattung beinhaltet momentan noch keine Angaben zu diesen Risiken.

Für die Berichterstattung 2023 hat sie die Berichterstattungsstruktur der Migros Bank übernommen und die Inhalte entlang dieser Themen strukturiert.

## Mensch

Bei der CSL herrscht eine offene, familiäre und zukunftsorientierte Unternehmenskultur, geprägt von rund 90 dienstleistungsorientierten Mitarbeitenden (inkl. CSL Invest). Sie legt grossen Wert auf qualifizierte und motivierte Mitarbeitende, welche die Unternehmenswerte und -ziele teilen. Die Anstellungsbedingungen sind fair und integrativ und sorgen für Chancengleichheit.

Die CSL pflegt im Alltag eine Kultur des kontinuierlichen Lernens. Dazu organisiert sie interne Schulungen und unterstützt ihre Mitarbeitenden aktiv beim Besuch externer Weiterbildungen. Sie beteiligt sich an deren Kosten und erlaubt eine flexible Handhabung der Arbeitszeiten. Im Berichtsjahr hat rund ein Drittel ihres Teams interne Schulungen absolviert und circa 9% haben eine von ihr finanziell unterstützte externe Weiterbildung besucht. Die internen Schulungen umfassten fachliche Themen wie auch Teambuilding, -führung und Konfliktmanagement. Bei externen Kursanbietern wurden mehrheitlich fachliche Lerninhalte abgeholt. Die fachliche und berufliche Weiterentwicklung wird einmal jährlich in den Mitarbeitergesprächen besprochen.

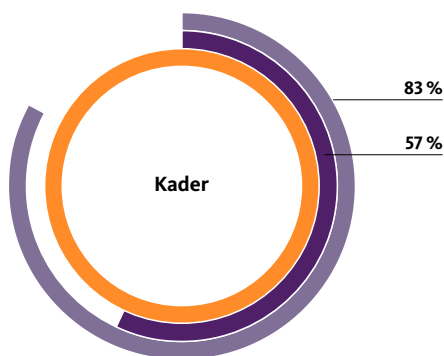
Die CSL bemüht sich um eine vielfältige Belegschaft und Chancengleichheit für alle Mitarbeitenden. So arbeiten 60% Frauen und 40% Männer in der Unternehmung. Führungspositionen sind paritätisch zwischen den Geschlechtern aufgeteilt.

Die CSL erfüllt alle gesetzlichen Anforderungen an ihre menschenrechtliche Sorgfalt als Arbeitgeberin. Alle Arbeitsverhältnisse unterstehen dem Schweizer Arbeitsrecht und dem internen Personalreglement. Diskriminierung und Mobbing werden nicht toleriert. Als Arbeitgeberin achtet die CSL die Persönlichkeit ihrer Mitarbeitenden und schützt diese. Das Arbeitsklima ist von gegenseitigem Respekt und Toleranz geprägt.

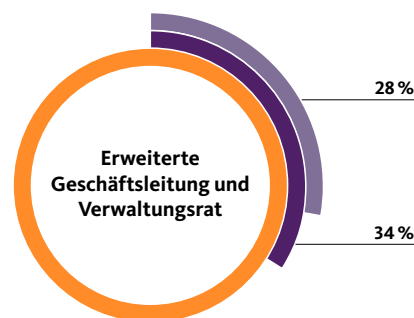
Mitarbeitende, die dennoch von Missständen betroffen sind oder solche wahrnehmen, sind aufgefordert, diese der Arbeitgeberin zu melden. Im Berichtsjahr gab es keine Meldungen von Mitarbeitenden, aufgrund derer korrektiver Massnahmen hätten ergriffen werden müssen.

Neben den Belangen der Mitarbeitenden übernimmt die CSL auch soziale Verantwortung als Eigentümerin von Wohngebäuden. Sie stellt bestehenden Wohnraum bis zur Projektrealisation einer Zwischenvermietung zur Verfügung. Dadurch optimiert sie die Ressourcennutzung. Im Berichtsjahr konnte sie den Leerstand bei vier von fünf bestehenden Gebäuden verhindern.

### Frauenanteil je Kaderstufe



■ per 31.12.2023  
■ per 31.12.2022



■ Anteil per 31.12.2023  
■ Anteil per 31.12.2022

## Umwelt

Als Dienstleistungsunternehmen mit dem beschriebenen Geschäftsmodell ist die ökologische Relevanz der CSL absolut betrachtet wie auch im Verhältnis zur Migros Bank gering. Sie finanziert keine Treibhausgasemissionen.

Um den direkten Einfluss ihrer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt zu reduzieren, setzte die CSL in den letzten beiden Jahren folgende Massnahmen um. Als Schwerpunkt stand im Berichtsjahr die Mobilität der Mitarbeitenden im Fokus.

- Für den Besuch der Liegenschaften unterhält die CSL eine Fahrzeugflotte von acht Fahrzeugen, von denen seit 2023 sechs vollelektrisch sind.
- Für Fahrten zwischen den Städten und im Innenstadtbereich sind alle Mitarbeitenden angehalten, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.
- Die Abfallmenge konnte die CSL durch aktives Abfallmanagement mit zentralen Entsorgungsstationen und Recycling reduzieren.
- Für Essen und Getränke werden konsequent wiederverwendbare Behälter genutzt. Diese stellt die CSL kostenlos zur Verfügung.

Diese betrieblichen Massnahmen wird die CSL fortsetzen und im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse und Strategieentwicklung 2024 um weitere in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette ergänzen.

Bei den drei bewohnten Immobilien im Besitz der CSL Invest liegen keine bekannten ökologischen Altlasten vor. Aus Relevanzgründen verzichtet sie auf die Erhebung deren ökologischen Fussabdrucks. Bei allen zukünftigen Projektrealisationen will sie die wichtigsten Umweltkriterien wie Wärmeerzeugung oder Bauweise berücksichtigen sowie innovative Konstruktionen und Materialien bevorzugen. Wo möglich wird sie erneuerbare Energien erschliessen. Mit diesen Projekten will sie auch die innere Verdichtung fördern und zusätzlichen Wohnraum schaffen. Im Berichtsjahr erlangte kein Projekt den Reifegrad für eine bauliche Realisation. Deshalb konnte sie noch keine dieser Massnahmen umsetzen und keine Kennzahlen erheben.

## Engagement

Die Mitarbeitenden der CSL engagieren sich auch direkt für die Umwelt und Gesellschaft. Im Berichtsjahr hat sich ein Viertel der Mitarbeitenden an Säuberungsaktionen in der Natur beteiligt. Dadurch erfolgte eine Sensibilisierung für Umweltaspekte.

Die CSL kommuniziert offen und transparent mit ihren Stakeholdern. Mit der Hauptaktionärin, der Migros Bank, arbeitet sie punktuell zu Immobilienhandel und Finanzierungen zusammen. Dazu stehen beide Unternehmen regelmässig im Austausch. Die Zielsetzungen der CSL werden für die Strategieperiode ab 2024 mit der Nachhaltigkeitsstrategie der Bank abgestimmt.

Um die Bedürfnisse und Herausforderungen ihrer Kunden zu evaluieren, führte die CSL im Berichtsjahr eine Sommerumfrage bei über 200 Akteuren des Büro- und Wohnmarkts durch. Diese Kundensicht fliesst auch in ihren jährlichen Immobilienmarktbericht.

Als relevante Marktteilnehmerin in der Immobilienbranche der Schweiz ist es für die CSL selbstverständlich, Mitglied in verschiedenen Branchenverbänden zu sein. Dadurch verschafft sie sich einen Zugang zum Branchennetzwerk und zu Wissen. Letzteres gibt sie auch durch Dozententätigkeit und dem

Einsatz in verschiedenen Fach- und Prüfungskommissionen weiter. Gerade für die aktuelle Entwicklung hin zu einem nachhaltigeren Schweizer Gebäudepark ist ein permanenter Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus der Branche unverzichtbar.

Die Firma und ihr Kader engagieren sich unter anderem in folgenden Verbänden:

- RICS (Royal Institution of Chartered Surveyors): Berufsverband von Immobilienfachleuten
- Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft SVIT Schweiz
- Verband Immobilien Schweiz VIS

## Verantwortung

Die CSL hält gesetzliche Bestimmungen und Vorschriften zu ethischer Verhaltensweise ein und fördert diese. Dafür gelten bei ihr klare, für alle Mitarbeitenden verbindliche, interne Richtlinien und Verfahren zur Vermeidung von Interessenkonflikten, Bestechung, Korruption und anderen nicht ethischen Praktiken.

Gemäss ihrem im Berichtsjahr erlassenen Verhaltenskodex wendet die CSL in sämtlichen Geschäftstransaktionen und Partnerschaften höchste ethische Standards an. Das betrifft ausdrücklich auch die Annahme oder das Anbieten von Zahlungen, Geschenken oder sonstigen Vorteilen. Alle Mitarbeitenden sind verpflichtet, bei Verdacht auf Verstoss gegen den Verhaltenskodex die betroffenen Parteien unverzüglich zu unterrichten. Im Geschäftsjahr wurden keine Verdachtsmomente gemeldet. Die Massnahmen zum Schutz ihrer Stakeholder und zur Bekämpfung von Korruption bewertet die CSL als hinreichend.

Um den Datenschutz sicherzustellen, hat die CSL eine Weisung zum Umgang mit Personendaten erlassen und wendet bei sensiblen Informationen Geheimhaltungsverpflichtungen an. Im Rahmen der erneuerten Datenschutzgesetzgebung entwickelte sie die Weisung im Berichtsjahr weiter. Zudem schult sie alle ihre Mitarbeitenden regelmässig zu Datenschutz und Internetrisiken.

Die CSL sieht sich in der Verantwortung für ihre gesamte Lieferkette. Im Berichtsjahr bewertete sie bestehende und aktive Verträge mit ihren Lieferanten hinsichtlich des Risikos für Kinderarbeit. Sie stützte sich dabei auf den Children's Rights in the Workplace Index (Version Juni 2023) und übernahm das Vorgehen der Migros Bank. Bei keinem ihrer Lieferanten konnte sie einen begründeten Verdacht auf Kinderarbeit identifizieren.



# GRI-Index

Standard	Indikator	Verweis, Kommentar und weiterführende Informationen
<b>Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken (2021)</b>		
GRI 2-1	Organisationsprofil	Die Migros Bank AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft des Migros-Genossenschafts-Bundes (MGB). Die Bank ist ausschliesslich in der Schweiz tätig und hat ihren Hauptsitz an der Seidengasse 12 in 8001 Zürich.
GRI 2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 6–7
GRI 2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Die Migros Bank rapportiert in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für die Periode vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023. Die Geschäftsberichterstattung erfolgt über den gleichen Zeitraum. Der Bericht wurde im Juni 2024 publiziert und erscheint jährlich. Fragen und Kommentare können gerne an <a href="mailto:medien@migrosbank.ch">medien@migrosbank.ch</a> gesendet werden.
GRI 2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Keine.
GRI 2-5	Externe Prüfung	Der Nachhaltigkeitsbericht 2023 wurde nicht extern geprüft. Die Erarbeitung des Berichts wurde von einer externen Unternehmensberatung sowie einem Wirtschaftsprüfungsunternehmen begleitet. Diese unterstützen die Migros Bank insbesondere bei der Anwendung der GRI-Standards sowie der Umsetzung der Vorgaben in OR Art. 964a ff. für die nicht finanzielle Berichterstattung und den Transparenzvorschriften in der Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit (VSoTr).
<b>Aktivitäten und Angestellte (2021)</b>		
GRI 2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 6–7 – Produkte und Dienstleistungen für <a href="#">Privatpersonen</a> – Produkte und Dienstleistungen für <a href="#">Firmenkunden</a> – Vertriebsstruktur: Corporate Governance im Geschäftsbericht 2023, S. 76
GRI 2-7	Angestellte	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 23–24
GRI 2-8	Mitarbeitende, die keine Angestellten sind	– Mitarbeitende der Migros Bank haben einen Arbeitsvertrag mit der Unternehmung. Siehe GRI 2-30 – Mit externen Beratern wird das Auftragsverhältnis vertraglich geregelt.
<b>Unternehmensführung (2021)</b>		
GRI 2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	– Corporate Governance im Geschäftsbericht 2023, S. 71–74
GRI 2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	– Corporate Governance im Geschäftsbericht 2023, S. 62
GRI 2-11	Vorsitzende des höchsten Kontrollorgans	– Corporate Governance im Geschäftsbericht 2023, S. 62–64
GRI 2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 10–11 – Corporate Governance im Geschäftsbericht 2023, S. 62
GRI 2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 10–11
GRI 2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 10–11
GRI 2-15	Interessenkonflikte	Die wesentlichen Mandate der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden publiziert (vgl. Corporate Governance im Geschäftsbericht 2023, S. 67–69 und S. 71–72). Der Umgang mit potenziellen und tatsächlichen Interessenkonflikten sowie die Rollen und Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und weiterer operativer Funktionen ist dokumentiert. Nebst allgemeingültigen Grundsätzen im Verhaltenskodex der Gruppe gibt es eine interne Weisung. Darin sind Bestimmungen festgehalten, um mögliche Interessenkonflikte zu vermeiden beziehungsweise eingetretene Interessenkonflikte umgehend behandeln zu können, damit das Risiko der Beeinträchtigung von Kundeninteressen möglichst geringgehalten wird.
GRI 2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	Ergänzend zu den internen Meldemöglichkeiten für potenzielle Missstände sowie Gesetzes- und Weisungsverstösse wie der Ansprache der oder des direkten Vorgesetzten oder der Kontaktierung der Leitung der Abteilungen Compliance, Rechtsdienst, Human Resources, der Personalkommission oder des Präsidiums der Geschäftsleitung können sich Mitarbeitende mit ihrer Verdachtsmeldung auch an die Anlaufstelle des Migros-Konzerns (m-concern) wenden. Für Kundinnen, Kunden und Lieferanten besteht die Möglichkeit, ihre kritischen Anliegen über verschiedene Kanäle an die Migros Bank und deren Geschäftsleitung heranzutragen (persönliche Vorsprache in der Filiale, Telefonanruf, Brief, E-Mail, E-Banking-Mitteilung oder Kontaktformular auf der Webseite).
GRI 2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 10
GRI 2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	– Corporate Governance im Geschäftsbericht 2023, S. 62–69
GRI 2-19	Vergütungspolitik	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 24 – Corporate Governance im Geschäftsbericht 2023, S. 69, 73
GRI 2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 24 – Corporate Governance im Geschäftsbericht 2023, S. 69, 73
GRI 2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	Das Verhältnis zwischen der Jahresgesamtvergütung der höchstbezahlten Person und dem mittleren Niveau (Median) beträgt 1 zu 8,6.

Standard	Indikator	Verweis, Kommentar und weiterführende Informationen
<b>Strategie, Richtlinien und Praktiken (2021)</b>		
GRI 2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 3 – Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 12
GRI 2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 10 – Die Managementansätze (GRI 3-3) zu den wesentlichen Themen (GRI 3-2) beschreiben spezifische Grundsätze und Weisungen sowie die Art und Weise, wie diese in der Organisation verankert werden.
GRI 2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	– Siehe GRI 2-23
GRI 2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	– Siehe GRI 2-16
GRI 2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	– Siehe GRI 2-16
GRI 2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Im Berichtsjahr wurden gegen die Migros Bank AG weder relevante Bussen noch nicht monetäre Sanktionen aufgrund wesentlicher Verstöße gegen Gesetze und Vorschriften ausgesprochen. Als «wesentliche Verstöße gegen Gesetze und Vorschriften» gelten solche, die zu einer signifikanten Schädigung der Migros Bank AG geführt haben oder führen könnten. Die Migros Bank hat die neuen Selbstregulierungen der SBVg, die «Richtlinien für die Finanzdienstleister zum Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung» und die «Richtlinien für Anbieter von Hypotheken zur Förderung der Energieeffizienz», die beide am 1. Januar 2023 in Kraft getreten sind, innerhalb der Übergangsfristen umgesetzt. Der Nachhaltigkeitsbericht unterliegt ebenfalls der «Transparenz über nicht finanzielle Belange» nach Art. 964a OR.
GRI 2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 38
<b>Einbindung von Stakeholdern (2021)</b>		
GRI 2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 11
GRI 2-30	Tarifverträge	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 24
<b>Wesentlichkeitsanalyse und wesentliche Themen</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen (2021)	3-1 Vorgehen zur Bestimmung der wesentlichen Themen	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 13
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 13
<b>Aus- und Weiterbildung</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen	3-3 Management von wesentlichen Themen	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 27
GRI 404: Aus- und Weiterbildung (2016)	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellte	– Umfang der Führungsausbildungen: Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 27 – Umfang der Investitionen in die Weiterbildung der Mitarbeitenden: Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 27
	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 27 – Die Migros-Gruppe bietet einen Kurs zur Vorbereitung der Pensionierung an.
	404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 27 – Die Leistungen aller Mitarbeitenden werden jährlich bei Mitarbeitendengesprächen beurteilt.
<b>Diversität und Chancengerechtigkeit</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen	3-3 Management von wesentlichen Themen	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 25-26
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit (2016)	405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 25-26 – Corporate Governance im Geschäftsbericht 2023, S. 67-69 und S. 71-72
	405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 24
<b>Marketing &amp; Konsumverhalten</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen	3-3 Management von wesentlichen Themen	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 28
Eigene Angaben	Offenlegung von Produkt- und Dienstleistungsinformationen	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 28

Standard	Indikator	Verweis, Kommentar und weiterführende Informationen
<b>Produktverantwortung</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen	3–3 Management von wesentlichen Themen	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 29, 34–35, 42–43
Eigene Angaben	Verwaltete Vermögen mit Nachhaltigkeitsbezug	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 29
Eigene Angaben	Umfang und Wirkung von Nachhaltigkeit im Anlage- und Kreditgeschäft	– Abfragen der Nachhaltigkeitspräferenzen im Anlagegeschäft und energetische Beratung im Hypothekengeschäft: Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 42–43 – Klimakennzahlen im Anlagegeschäft: Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 35
<b>Klima und Energie</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen	3–3 Management von wesentlichen Themen	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 32–35
GRI 302: Energie (2016)	302–1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 32–33
GRI 305: Emissionen (2016)	305–1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 32–33
	305–2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 32–33
	305–3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	– Die Messung und Auswertung von Scope-3-Emissionen inklusive Anlage- und Kreditgeschäft ist im Aufbau.
<b>Biodiversität</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen	3–3 Management von wesentlichen Themen	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 35
<b>Wirtschaftliche Auswirkung</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen	3–3 Management von wesentlichen Themen	– Geschäftsbericht 2023 – Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 6
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung (2016)	201–1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	– Geschäftsbericht 2023, S. 9–10
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen (2016)	203–2 Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 38
Eigene Angaben	Vermitteltes Kapital an Kundschaft	– Geschäftsbericht 2023, S. 3, 39
<b>Unternehmensverhalten</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen	3–3 Management von wesentlichen Themen	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 47 – Corporate Governance im Geschäftsbericht 2023, S. 62–75 – Verhaltenskodex der Migros-Gruppe
<b>Menschenrechte</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen	3–3 Management von wesentlichen Themen	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 22–24, 46–47 – 15 Lieferanten haben den amfori BSCI-Verhaltenskodex unterzeichnet.
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten (2016)	414–2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 47
Eigene Angaben	Umgang mit Kontroversen im Anlage- und Kreditgeschäft	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 47
<b>Datenschutz</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen	3–3 Management von wesentlichen Themen	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 46
Eigene Angabe	Schulung der Mitarbeitenden zu Datenschutz	– Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 46

## Impressum

**Migros Bank AG**  
**Postfach**  
**8010 Zürich**

[migrosbank.ch](https://www.migrosbank.ch)

**Verantwortliche Nachhaltigkeit:**  
BriefkastenNachhaltigkeit@migrosbank.ch  
**Medienstelle:** medien@migrosbank.ch

Redaktionsschluss: Mai 2024  
Publikation: Juni 2024

Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch.  
Massgebend ist die deutsche Version.

**Konzept und Text:** Polarstern AG, Solothurn  
**Grafik:** Agentur Guido Von Deschwanden, Kriens  
**Fotografie:** Phil Wenger Photography GmbH, Steffisburg  
**Übersetzung:** Übersetzungsteam der Migros Bank



